

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 127.

Montag den 7. Mai.

1866.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gefonnen sind sich vor Eintritt der Michaelisferien 1866 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf S. 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **6. Juni 1866** in der Canzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungscommission für Theologen portofrei anher einzusenden. — Leipzig, den 2. Mai 1866.

Königl. Prüfungscommission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Montag den 7. und Dienstag den 8. dief. Mon. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wird mit den Glocken der Nicolaiskirche ein Probelaüten stattfinden.
Leipzig, am 4. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Im Monat April 1866 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|---|---|
| <p>Herr Voigt, Julius, Kaufmann.
= Besser, Friedrich Wilhelm Hermann, Kaufmann.
= Bähr, Eduard Emil, Klempner.
= Langguth, Friedrich August Julius, Klempner.
= Gräber, Hugo, Großhändler.
= Lehmann, August Hermann, Tischler.
= Bebel, Ferdinand August, Drechsler.
Frau Meißner, Johanne Juliane verw., Hausbesitzerin.
Herr Richter, Karl Heinrich, Wein- und italienischer Waarenhändler.
= Wolfram, Franz Ernst Lebrecht, Buchbinder.
= Wersburger, Emil Arno, Productenhändler.
= Obstfelder, Karl Richard, Müsen- und Cravattenmacher.
= Kormann, Ernst, Hausbesitzer.
= Böcher, Karl Gottlob, Victualienhändler.
= Kabe, Karl Friedrich Adolph, Hausbesitzer.
= Todt, Karl Wilhelm Max, Kaufmann.
= Schubert, Friedrich August, Getreidehändler.
= Löpeltmann, Theodor Ernst Constantin, Kaufmann.
= Michel, Karl Friedrich, Hausbesitzer.
Frau Herzog, Ida Therese verw., Hausbesitzerin.
Herr Sperling, Karl Eduard, Hausbesitzer.
= Goldstein, Eduard, Kaufmann.
= Wertz, Otto Hermann, Handlungs-Agent.
Frau Leonhard, Anna Therese verehel., Hausbesitzerin.
Herr Krause, Karl Friedrich Wilhelm, Sattler.
Frau Sticking, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.
Fräulein Dertel, Johanne Augustine Luitgarde, Inhaberin eines Puzwaarengeschäfts.</p> | <p>Frau Schwarzburger, Johanne Friederike verehel., Hausbesitzerin.
Herr Biehler, Julius Alexander, Hausbesitzer.
= Hützel, Franz Hermann, Buchdruckereibesitzer.
= Lange, Gustav Eduard, Bäcker.
= Rosenblatt, Samuel, Kaufmann.
= Preil, Friedrich August, Victualienhändler.
= Kurzwelly, Martin Liberatus, Dr. med. und pract. Arzt.
Frau Schröter, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.
= Braune, Amalie Auguste verehel., Victualienhändlerin.
Herr Dießschold, Georg, Productenhändler.
= Rohde, Johann Karl, Victualienhändler.
= Zentler, Julius Oskar, Dr. jur. und Advocat.
= Uhlig, Johann Woldegar Otto, Brunnenbauer.
Frau von Asten, Mathilde Cäcilie Antoniette verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.
Herr Herrmann, Wilhelm Ernst, Klempnermeister.
Frau Gehre, Hulda Antonie verehel., Inhaberin eines Weinhandelsgeschäfts.
Herr Kößiger, Anton Hermann, Feilenhauer.
= Schiller, Moses, Kaufmann.
= Starke, Johann August, Productenhändler.
= Bollmer, Johann Heinrich, Maler.
Frau Willweber, Friederike Wilhelmine Auguste verw., Hausbesitzerin.
= Bed, Johanne Sophie verw., Hausbesitzerin.
Herr Zentisch, Friedrich Wilhelm, Schlosser.
= Roth, August Gerhard Theodor, Großhändler.</p> |
|---|---|

Im Monat April 1866 sind vom Stadtrathe angestellt worden:

- Herr Carl Gottlob August Gumbier als Registrar.
= Ernst Julius Sonntag als Schulgelber-Einnehmer.
Friedrich Hermann Kröber als Aufwärter bei der fünften Bürgerschule und
Christian Gottlob Fischer als Rathsdienner.

Bekanntmachung.

Folgende städtische Wiesen sollen zur Gras-, Heu- und Grummet-Nutzung an die Meistbietenden verpachtet werden und zwar:

- Auf die sechs Jahre 1866 bis mit 1871:
- 1) 2 Ader — □R. Connewitzer Bauerwiesen, Abtheil. 21.
 - 2) 9 = 20 = Schimmels Wiese, Abtheil. 1.
 - 3) 7 = 166 = = = = 2.
 - 4) 4 = 190 = = = = 3.
 - 5) 3 = 75 = = = = 4.
 - 6) 4 = 20 = = = = 5.
 - 7) 10 = 42 = Füllenweiden am Kuhthurne.

- 8) 3 Ader — □R. Ranstädter Viehweide, Abtheil. 2.
- 9) 6 = = = = = 3.
- 10) 1 = 207 = = = = 6.
- 11) 2 = 80 = = = = 22 b.
- 12) 4 = 209 = Krumme Wiese bei Leutsch.

Auf das laufende Jahr 1866:

- 13) 8 Ader 155 □R. Frauenwiese, Abtheil. 1. } Flur
- 14) 9 = 80 = = = = 2. } Leutsch.

Wir fordern Pachtlustige auf, sich **Dienstag den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entscheidung wird dem Rathe vorbehalten.
Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in der Marktall-Expedition zur Einsicht aus, wo auch über die Lage der zu verpachtenden Wiesen und sonst Auskunft erteilt wird.
Leipzig, den 21. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Zu einer Schleusenanlage ist ein **gusseisernes Rohr** herzustellen, welches auf 32° Länge einen kreisrunden, 2° im Durchmesser haltenden Querschnitt erhalten, in seinen beiden, zusammen 10° 16" langen, Endstücken aber, in die elliptische Form der Schleuse übergehend, bis zum Querschnitt der letzteren — 3° lichte Höhe und 2° 5" Breite — sich erweitern soll und im Ganzen — in 16 Stücken — ein Gesamtgewicht von ca. 370 Centnern haben wird.

Diejenigen Herren Gießereibesitzer, welche gesonnen sind die Lieferung dieses Rohres zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und daselbst ihre Preisforderung versegelt mit der Bezeichnung „Gussarbeiten“ bis zum **17. Mai Abends 6 Uhr** abzugeben.

Leipzig, den 1. Mai 1866.

Des Raths Bau-Deputation.

Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten.

* Leipzig, 7. Mai. Die auf heute Vormittag 11 Uhr anberaumte außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten wurde von Hrn. Dr. Joseph mit einer Ansprache eröffnet, in welcher die Veranlassung zur Veranstaltung dieser Sitzung näher dargelegt wurde. Ursprünglich sollte auf Antrag mehrerer Mitglieder eine Adresse an den König berathen werden, in welcher die durch die gegenwärtigen politischen Verhältnisse schwer bedrohten Interessen der Stadt Leipzig hervorgehoben und der dringend notwendigen Beachtung und Wahrung empfohlen werden sollten; nachdem aber der Stadtrath zu demselben Zwecke bereits eine Adresse an das Gesamt-Ministerium abgesendet und die Stadtverordneten zum Beitritt dazu aufgefordert, so erschien es zweckmäßiger, diesem Vorgange sich anzuschließen.

Die Eingabe des Rathes — zu welcher derselbe im Hinblick auf die Wahrscheinlichkeit, daß der Conflict zwischen Preußen und Oesterreich auf den Fluren Sachsens in verabscheuungswürdigem Bürgerkriege werde ausgekämpft werden, sich verpflichtet gefühlt — betont zuvörderst die durch die Zeitereignisse herbeigeführte Lähmung des materiellen Verkehrs und die ungeheuern Verluste, welche das Nationalvermögen dadurch erlitten habe. Was speciell Leipzig betreffe, so spreche das unerquickliche Ergebnis der letzten Messe in drastischer Weise für die Wahrheit dieser Behauptung. Die Bevölkerung Sachsens und Leipzigs habe lange dazu geschwiegen, jetzt aber sei es Pflicht zu reden.

Die jüngst veröffentlichte diplomatische Correspondenz zwischen Sachsen und Preußen zeige, daß Sachsen zu Preußen eine Stellung einnimmt, welche eine willkommene Handhabe zum Bürgerkrieg bietet. Werde der preussischen Regierung auch nur ein entfernter oder gefuchter Vorwand zu Feindseligkeiten gegeben, so müsse doch jeder solche Vorwand entfernt werden, denn andernfalls würde man eine schwere Verantwortlichkeit auf sich laden. Sachsen würde den ersten Angriffspunct darbieten; und wer wollte es auf sich nehmen, ohne zwingende Nothwendigkeit die blühende Industrie Sachsens in Gefahr zu bringen? Einen solchen Gedanken müsse man als unmöglich zurückweisen; er involvire eine Schuld, die schwerlich wieder gelöhnt werden könnte.

Zur Abwendung des Unheils gebe es nun einen sehr einfachen Weg: Sachsen müsse sich streng von aller vorzeitigen Parteinahme fernhalten, namentlich dürfe es nicht rüsten. Es sei dies um so leichter, als Sachsen ja doch, selbst wenn es sich bis aufs Aeußerste waffnete, in keiner Weise den Ausschlag geben könne.

Bisher habe, heißt es schließlich in der Eingabe, der Rath hauptsächlich nur in Bezug auf Leipzig gesprochen; es komme aber auch noch Sachsen als Staat in Betracht. Doch in dieser Beziehung beschränke man sich auf Andeutungen, ohne dieselben weiter auszuführen. Das Eine nur solle erwähnt werden: Sachsen habe eine Bundesreform im nationalen Sinne für nothwendig anerkannt; wer aber eine solche ehrlich wolle, der könne nicht den Krieg wollen, dürfe also auch nicht den geringsten Vorwand dazu geben.

Auf Grund dieser Betrachtungen wird an das Gesamt-Ministerium die Bitte gerichtet:

dasselbe wolle jede Maßregel, die als Kriegsrüstung gedeutet werden könnte, sofort, soweit sie bereits bewerkstelligt, rückgängig machen, andernfalls aber alle Gerüchte über angebl. Rüstungen als unbegründet zurückweisen.

Die Verlesung dieses Schriftstücks wurde mit allgemeinem Beifall erwiedert.

Herr Prof. Biedermann, einer der ursprüngl. Antragssteller, erklärte für sich und seine Freunde, daß sie sich mit Vergnügen der Raths-Eingabe einfach anschließen, von der er noch besonders erwähnte, daß sie mit Stimmen-Einhelligkeit angenommen worden sei. Der Redner hob dann hervor, daß es nicht nur nicht unpatriotisch sei, der Regierung jetzt eine solche Bitte vorzutragen, sondern daß es die heiligste Pflicht gegen das Land sei, gegenüber der heranziehenden großen Krisis demselben die richtige Stellung zu geben. Es gelte, für alle Fälle die Stellung Sachsens als eine gerechtfertigte erscheinen zu lassen; dazu führe aber nicht, wenn man, wie gewisse Blätter gethan, das Volk zur Ergreifung der Waffen aufhebe, sondern das einzige Mittel sei, besonnen zu handeln.

Der in der gestrigen Bundestagsitzung von Sachsen gestellte Antrag nebst Berufung auf §. 11 der Bundesacte führe keine Besserung der Lage Sachsens herbei. Auf den Boden des Bundesrechtes hätte man sich schon längst stellen müssen, statt dessen habe

Sachsen auf eigene Faust gerüstet, und zwar thatsächlich gegen Preußen, denn nur auf Preußens Abrüstung, nicht auch auf daselbe Verfahren Seiten Oesterreichs, sei der sächsische Antrag gerichtet, und Dies gebe der preussischen Politik den erwünschtesten Vorwand. Ob durch dergleichen Vorstellungen Etwas erreicht werde, stehe dahin; aber Pflicht sei es, damit nicht hinter dem Berge zu halten.

Eine weitere Debatte fand nicht statt; das Collegium beschloß sofort einstimmig, der Vorstellung des Rathes sich anzuschließen.

Stadttheater.

Zu einem besonders interessanten Theaterabend gestaltete sich für uns der des 5. Mai, an welchem unseres Landmann Jüngers Lustspiel: „Die Entführung“ eine fröhliche Auferstehung feierte. Johann Friedrich Jünger war als Sohn eines Kaufmanns in Leipzig 1759 geboren und vertauschte als Student die Jurisprudenz mit den schönen Wissenschaften, zu denen er sich von Jugend auf besonders hingezogen fühlte. Er wurde dann Hofmeister zweier Prinzen, lebte später einige Zeit in Weimar, so wie von 1787 an in Wien, wo er von 1789—94 die Stelle eines Theaterdichters bekleidete. Daß er sein Amt aufgeben mußte, kränkte ihn so sehr, daß er momentan einer bis an Tiefsinn und Geisteszerüttung grenzenden Melancholie verfiel, aber sonderbar genug, gerade in solchen Perioden, wo er wie ein Einsiedler ohne jeden Umgang zu leben pflegte, schuf er die heitersten Erzeugnisse seiner Muse. Er starb 1797.

„Die Entführung“ erschien auf unserer Bühne zuerst 1782, das sind jetzt also bereits 84 Jahre und doch hat das Stück seine Kraft zu wirken noch nicht verloren. Freilich ist in Jüngers Lustspielen — wir nennen z. B. noch „das Ehepaar aus der Provinz“, „der Ton unserer Zeiten“, „die unvermuthete Wendung“ u. — von ästhetischer Feinheit, von sittlichem Zartgefühl sehr wenig die Rede und der Geist, der darin waltet, entbehrt jedes idealen Anhauches. Doch zeigen sie glückliche Erfindungsgabe und gute Laune, wie denn auch anzuerkennen bleibt, daß das freiere Wesen dieser Stücke wohl mit dazu beigetragen hat, unsere Bühnenliteratur aus den steifen Formen und Fesseln der Popszeit zu erlösen. Jünger hat mit seinen Lustspielen ohne Zweifel selbst noch auf spätere Autoren (Bauernfeld u. A.) eingewirkt.

Wir sagen Herrn Emil Devrient aufrichtigen Dank für die Wiederbelebung der amüsanten „Entführung“. Er spielt darin die Hauptrolle, den Baron Rosenthal — ein Name beiläufig, den unser alter Landmann gewiß mit Bezug auf den „Stolz der Leipziger“ wählte. Und wie spielte der geehrte Gast! Mit einer wirklich beneidenswerthen, hinreißenden Frische und Heiterkeit, mit unwiderstehlicher Bonhomie und Liebenswürdigkeit, mit einem Humor, der zündend einschlug und auf Jedem im Publicum sympathisch wirkte! Neben ihm war Fräul. Götz als Wilhelmine durchaus an ihrem Platz — derartige Gestalten sind es, in deren Verkörperung ihr leicht schaffendes, mit glücklichem Instinct auffassendes und das Rechte treffendes Talent zu brilliren versteht.

Zwar haben wir von Ottilie Genée aus der Rolle noch mehr machen sehen — jedoch ohne Vergleich bot unsere Darstellerin wahrhaft Gelungenes. Beiden Genannten secundirten die Herren Stürmer (Sachau) und Herzfeld (Buchenheim) in ganz entsprechender Weise, während Fr. Bögner als von ihrem eigenen bestimmten Bräutigam Entführte abermals durch ehrliches Streben, der Aufgabe gerecht zu werden, erfreute. Die junge Dame besitzte eine gewisse unverbildete, ansprechend natürliche Art und Weise, sich zu geben und zu benehmen. Sie mag nur fortfahren, sich künstlerisch zu entwickeln, und anfangen, Tiefe zu gewinnen.

Dem heiteren Stück voran ging „Doctor Robin“. Garrick ist darin eine allbekannte, von sämtlichen Notabilitäten und Virtuosen der Kunst gespielte Paraderolle, die selbstverständlich auch von Herrn Emil Devrient in solch virtuosem Sinn bewältigt wurde. Die Mitte der Vorstellung bildete ein neues, von Fräul. Dehler mit viel Geschick und Geschmac arrangirtes Tanzdivertissement. In der Ausführung wetteiferten die Genannte, sowie die Damen Richter und Blondig in Sicherheit und Grazie. Letztere erwächst, wie es scheint, zu einem ganz tüchtigen „Balletteuseur“ neben unseren drei „Balletteusen“.

Dr. Emil Kneschke.

Der Gustav-Adolf-Verein

hat nach den Rechnungsablagen des Centralvorstandes vom 6. Nov. 1843 an bis zum 6. Nov. 1864 verwendet nach:

	Zthr.	Egr.	Pf.
1) Rheinpreußen an 112 Gemeinden	220,036	13	2
2) Westfalen an 62 Gemeinden	176,587	24	8
3) Ungarn an 148 Gemeinden	157,800	14	6
4) der Provinz Schlesien an 113 Gemeinden	148,311	14	2
5) Böhmen an 73 Gemeinden	142,731	8	6
6) Bayern an 78 Gemeinden	131,642	1	3
7) der Provinz Preußen an 74 Gemeinden	128,066	24	6
8) Ober- und Niederösterreich an 27 Gemeinden	120,701	7	9
9) Frankreich an 59 Gemeinden	119,711	5	8
10) dem Großherzogthum Hessen an 37 Gemeinden	82,060	6	11
11) der Provinz Posen an 103 Gemeinden	71,201	13	1
12) Hannover an 38 Gemeinden	64,715	12	5
13) Baden an 34 Gemeinden	50,800	15	—
14) Kärnthn an 27 Gemeinden	42,244	5	4
15) Mähren an 35 Gemeinden	41,670	10	4
16) Steiermark und Krain an 11 Gemeinden	41,500	29	10
17) Nassau an 16 Gemeinden	30,059	8	2
18) Württemberg an 37 Gemeinden	28,066	24	—
19) den Donaupfürstenthümern an 15 Gemeinden	26,089	—	1
20) Kurhessen an 16 Gemeinden	18,764	1	7
21) Belgien an 21 Gemeinden	18,191	18	6
22) Sachsen-Weimar an 9 Gemeinden	17,380	24	8
23) Portugal an 2 Gemeinden	13,899	7	2
24) Asten an 6 Gemeinden	13,277	21	1
25) österr. Schlesien an 11 Gemeinden	13,083	23	10
26) Italien an 6 Gemeinden	12,865	1	9
27) Siebenbürgen an 59 Gemeinden	10,768	29	3
28) Coburg-Gotha an 45 Gemeinden	10,491	8	10
29) der Schweiz an 18 Gemeinden	9,328	29	—
30) Amerika an 17 Gemeinden	8,124	19	8
31) Tirol und Vorarlberg an 4 Gemeinden	7,938	11	3
32) der Provinz Sachsen an 12 Gemeinden	7,162	29	2
33) Holland an 23 Gemeinden	6,381	26	9
34) Oldenburg an 7 Gemeinden	5,763	14	10
35) Galizien an 14 Gemeinden	5,661	22	8
36) Meiningen an 22 Gemeinden	5,047	11	3
37) der Provinz Brandenburg an 4 Gemeinden	5,008	19	—
38) dem Rügenland an 1 Gemeinde	4,990	26	4
39) Afrika an 1 Gemeinde	2,088	29	—
40) dem Schwarzburg'schen an 18 Gemeinden	1,887	14	7
41) der Provinz Pommern an 6 Gemeinden	1,668	13	9
42) Rußland an 3 Gemeinden	1,711	22	—
43) Hessen-Homburg an 1 Gemeinde	998	27	11
44) Waldeck an 13 Gemeinden	975	—	5
45) der Bukowina und Croatien an 3 Gemeinden	640	24	4
46) dem Neufischen an 6 Gemeinden	529	10	—
47) Detmold an 1 Gemeinde	400	—	—
48) dem Herzogthum Coblen im Allgemeinen	247	—	—
49) dem Königreich Sachsen an 1 Gemeinde	215	—	—
50) Australien an 1 Gemeinde	11	10	—
Außerdem:			
an ungenannte Gemeinden	358	6	11
an Stipendien und persönlichen Unterstützungen	5,272	28	2
an Naturalgaben	494	16	9
	2,034,738	10	3

Diese mit großen Schwierigkeiten verbundene Berechnung differirt um einige Tausend Thaler mit den Gesamtsummen, welche in jedem Jahre verwendet wurden und welche sich also stellen:

Zthr.	Egr.	Pf.	Zthr.	Egr.	Pf.		
1844	24,258	18	2	1855	83,255	9	1
1845	42,684	28	9	1856	96,452	26	5
1846	66,290	19	8	1857	107,666	13	2
1847	68,784	12	4	1858	134,782	5	7
1848	34,864	17	7	1859	161,017	18	—
1849	45,833	26	6	1860	157,628	20	2
1850	44,128	28	2	1861	165,404	9	1
1851	47,219	5	6	1862	183,418	18	2
1852	58,202	10	5	1863	179,130	3	—
1853	67,244	14	2	1864	195,634	23	9
1854	77,218	—	9		2,041,120	23	5

Es mag die Differenz in der Schuld des Berechners oder auch in dem Umstande liegen, daß er von einigen Gemeinden nicht das Vaterland gewußt hat.

Ausstellung für die polytechnische Gesellschaft.

Wenn wir heute nochmals mit einigen Worten der Ausstellung der Gegenstände gedenken, welche als Geschenke zu der Verloofung für den Hausbau-Fond eingegangen sind, so geschieht das einestheils in der Absicht, um darauf aufmerksam zu machen, daß diese lebenswerthe Ausstellung in den nächsten Tagen, nämlich am Mittwoch den 9. Mai Nachmittags um 5 Uhr geschlossen wird, anderntheils um

mitzutheilen, daß noch mehrere sehr hübsche und werthvolle Geschenke eingegangen sind, so besonders eine complete Familien-Nähmaschine von bester Construction, ein Tuffstein mit lebenden Gewächsen unter Glas zur Verzierung des Zimmers, ein aus Zucker angefertigtes sehr hübsches Blumenbouquet, eine Brodbüchse, in welche bei der Verloofung ein Brod gelegt wird, Butter, welche bei der Verloofung durch frische Stücke ersetzt wird, u. A. m. Bis jetzt ist leider der Besuch der Ausstellung nicht sehr lebhaft gewesen und auch die Zahl der verkauften Loose steht mit der bedeutenden Menge von Gewinnen noch nicht in dem zu wünschenden Verhältniß. Wir wollen hoffen, daß die letzten Tage dieses Mißverhältniß noch ausgleichen werden und daß namentlich die Mitglieder der Gesellschaft, überhaupt die Männer Leipzigs diesen schönen Werke weiblicher Thätigkeit das wohlverdiente Interesse noch in höherem Grade zuwenden möchten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 6. Mai. Sowie schon am vergangenen Sonnabend die Ausstellung vortrefflicher Photographien nach Kunstwerken in Italien alle Anwesenden erfreute, war es auch heute bei der Fortsetzung dieser Sammlung der Fall. Einzelne Blätter wie das Colosseum des Flavius, die Engelsbrücke mit der Engelsburg und St. Peterkirche, vor Allem aber die Rückseite der Villa Medicis (jetzt französische Akademie) und eine Partie aus dem Garten der Villa Borghese waren so außerordentlich getreue Spiegelbilder der anziehenden Gegenstände, daß man sich vollkommen an Ort und Stelle versetzt wähnte. Höchst interessant waren aber besonders Photographien nach den Frescogemälden Raphaels aus den Stanzgen im Vatican; u. a. „der Brand des Borgo“. Ferner noch die „Transfiguration“ (Raphaels letztes Bild) und „der heilige Lucas, im Beisein Raphaels die Madonna malend“, aus der Gallerie der Akademie St. Luca in Rom (angeblich von Raphael). Zu diesen kamen noch, außer den Hauptblättern, eine große Anzahl von Photographien nach Handzeichnungen Raphaels zu diesen Bildern. Besonders außerordentlich schöne nackte Studien, die mit größter Sorgfalt und feinsten Empfindung von dem unübertrefflichen Raphael, doch nur wie einzufügende Theile zu den genannten Bildern erschienen. Herr Schieferdecker gab auch diesmal einige Erläuterungen zu den ausgestellten Blättern, wie zu Rom überhaupt, welche mit größtem Danke entgegengenommen wurden und eine längere Debatte nach sich zogen.

* Leipzig, 6. Mai. Die Gasbeleuchtung der beiden Ortschaften Gohlis und Cutrißsch ist nunmehr als gesichert zu betrachten. Sie wird nicht, wie man bisher vielfach glaubte, durch eine Actiengesellschaft bewerkstelligt, die Gasanstalt wird vielmehr ein Privatunternehmen werden. Herr Ingenieur Albert Bruner jun. in Lindenau-Plagwitz hat die Concession zu deren Erbauung sowohl, als auch zur Versorgung der beiden genannten Orte mit Gas vom königl. Gerichtsamt II., der zuständigen Ortspolizeibehörde, erhalten, und führt dieses Unternehmen für eigene Rechnung aus. Bereits ist der Bau der Gasfabrik, welche zwischen Gohlis und Cutrißsch, dicht hinter die Magdeburger Eisenbahn zu stehen kommt, in vollem Gange, und wird die Eröffnung des Betriebes der Anstalt schon im Herbst erfolgen.

Die für die bessere Versorgung der Stadt Zwickau mit Wasser gewählte Deputation hat sich zu der Ansicht geeinigt, daß die Versorgung der Stadt mit Wasser durch eine größere Wasserleitung geschehen müsse, daß künstlich filtrirtes Muldenwasser nur dann zu wählen sei, wenn eine Versorgung der Stadt mit gutem Duell- oder Bachwasser nicht in genügender oder genügend sicherer Weise oder endlich nicht ohne unverhältnismäßigen Kostenaufwand beschafft werden könne, daß man bei der Anlage einer Wasserleitung besonders darauf Bedacht nehmen müsse, daß auch bei einer Bevölkerung Zwickau's von 30 bis 40000 Seelen der erfahrungsmäßig für jeden Kopf erforderliche tägliche Wasserverbrauch gedeckt werde, und daß der durch die von ihm in mehreren Städten zur Zufriedenheit ausgeführten Wasserleitungen bekannte Oberbergingenieur Henoch in Plauen beauftragt werde, über die Frage, von welchem Theile der Umgegend aus die Stadt am besten mit Wasser zu versorgen sein werde, vorerst ein specielles Gutachten abzugeben.

Im Henneberg'schen ist der Aberglaube tief eingewurzelt, daß ein Lebender schnell abjehre und sterbe, wenn seine Kleider einem Todten angezogen würden. Von dieser Furcht wurde eine ältere alleinstehende Dame in Schleusingen geplagt, die seit dem Herbst v. J. ohne besondere Veranlassung an großer Mattigkeit des ganzen Körpers, namentlich der Füße litt. Sie hatte kurz zuvor einen Diensthöten entlassen, der ihr Kleider gestohlen, und entdeckte, daß der Dieb eine Leiche mit diesen Kleidern bekleidet habe. Ein Antrag bei der Behörde, das Grab zu öffnen und der Leiche die Kleider abzunehmen, blieb unberücksichtigt; da gewann sie den Todtengräber zur heimlichen Oeffnung des Sarges. Kurz nach Weihnachten öffnete er mit einigen Gehülfen Grab und Sarg und entkleidete die Leiche, was nicht ohne Be-

schädigung derselben abging. Das Verbrechen wurde entdeckt und kommt nächstens vor dem Schwurgericht in Erfurt zur Verhandlung. Den Todtengräber kann mehrjährige Freiheitsstrafe treffen.

— Wie viel Wörter hat die deutsche Sprache? Die Antwort liegt wieder in einer Frage: wie viel Gestirne hat der Himmel? wie viel Species die europäische Flora oder Fauna? Wenn wir unsern Landsleuten sagen, daß, 10 Wörter auf die Spalte gerechnet, das Wort „fromm“ im Grimmschen Wörterbuch das 57,440. ist, und daß nach einer ziemlich zuverlässigen Rechnung mit dem Worte „fromm“ etwa das erste Viertel unseres Wortschatzes abschließt, daß also das bescheidene Wort „Zwiesel“ bei Grimm das 239,760. sein wird, — so wird auch der unermüdlichste Maulheld sich für dieses Leben versorgt wissen, und wird auch die beredteste Streiterin den Trost haben, daß ihr immer noch ein „letztes Wort“ zur Verfügung stehe. Auch in der Sprache bewährt sich der Satz, daß der Mensch viel weniger bedarf als er besitzt. Die schweigsamen Engländer schätzen ihren Wortvorrath auf etwa 100,000 Stück, aber ihrem größten Dichter (Shakespeare) haben 15,000 genügt, um den Kreis des Lebens zu umspannen und auf seiner Bahn „vom Himmel durch die Welt zur Hölle“ überall das rechte Lösungswort abzugeben. Das Buch, auf dessen Grund die halbe Welt sich aufgebaut, das Alte Testament, umfaßt kaum 6000 Wörter. Ein Geistlicher auf einem friesischen Eilande versichert, daß ein Tagelöhner in seinem Kirchsprengel sein Leben lang nicht über 300 Wörter verbrauche. So dürfen wir als gewiß annehmen, daß der Durchschnittsmensch sich von der Schulbank bis zum Grabe mit wenigen 1000 Wörtern durchschlägt; er kann noch Dummheiten genug damit sagen.

— Die wahren Wohlthäter der Menschheit. Unter diesem Titel bringt die „P. Z.“ ein Gedicht, welches die Lebensgeschichte eines Mannes erzählt, der jener Wohlthäter segensreiches Wirken an sich selbst erfahren. Seine arme Mutter starb zwar bei seiner Geburt, denn damals existirte noch nicht Bielschowsky's „kräftiges Frauenelixir“, ihn selbst aber, einen schwächlichen Knaben, erhielt nur „Auerbach's Malzpulver“. Daß er das Bahnen überstand, verdankt er nur einem „Gehrig'schen Halsband“; das rauhe Klima machte ihm „Mayer's Brustsyrup“ unschädlich. So wurde er Jüngling, poetisch sogar, und rein an Körper und Geist — durch „Pesch's Apfelwein“. Die Zeiten wurden ernst, doch rettete ihm den Humor und bewahrte ihn vor Hypochondrie nur „Daubig's! Daß er aber nicht verhungerte und die lange Zeit, bis er Assessor wurde, überstehen konnte, ist das Verdienst von „Jacobs's Königs-trank“. Und war er nun einmal zu ausgelassen, überließ er sich zu sehr dem Gott Bacchus, so trank er stillvergnügt ein Gläschen „Boonecamp of Maagbitter“. Er ist alt geworden und doch genießt er noch der vollen Jugendkraft, denn ihn erhält der „Hoff'sche Malztract“. Gegen einen Kahlkopf schützt ihn „Kreller's Haarbalsam“, und gegen blöde Augen, die sonst unsehlbaren Folgen des hohen Alters, gebraucht er mit Erfolg „Dr. Komershausens Augeneffenz“.

Schnell getröstet. Unweit Michigan City im Hoosier Staate (Indiana) wohnt ein Farmer, der kürzlich seine Frau durch den unerbittlichen Tod verlor. Es war Morgen, als die geliebte Frau ihre Augen für immer schloß, und am Mittag spannte der Farmer seine Säule vor den Wagen, um nach der Stadt zu fahren und einen Sarg und Todtenkleider für die Frau zu beschaffen. Um den Einkauf der Trauerkleider richtig besorgen zu können, nahm der Farmer sein Dienstmädchen mit sich. In der Stadt angekommen, fuhr es ihm durch den Sinn, daß es nicht anständig aussehn würde, wenn er und das Mädchen allein im Hause miteinander wohnen würden, und er schlug ihr vor, sich mit ihm trauen zu lassen, wogegen sie keinen Einwand erhob. Gesagt, gethan. Sie gingen zum Squire, ließen sich von dem Mann des Gesetzes zusammenschmieden, kauften den Sarg und die Trauerkleider und fuhrn als Eheleute nach Hause. Beim Begräbniß der „Alten“ am nächsten Tage fungirte die „Neue“ ganz gemüthlich als Hauptleidtragende!

Dresdner Börsenbericht vom 5. Mai.

Soc.-Br. Actien 190 B.	Dr. Papierfabr. A. 90 G.
Felsenkeller do. 113 G.	Felsenkeller-Prioritäten — G.
Feldschlößchen 106 G.	Feldschlößchen do. — G.
Medinger 58 G.	Thode'sche Papierf. do. — B.
Sächs. Dampfch.-A. 80 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten — B.
Riedel. Champ. Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 93 G.
Sächs. do. 40 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 20 bez.	
Thob. Papierfabr.-A. 106 1/2 G.	

Liverpool, 5. Mai. (Baumwollenmarkt.)

Heutiger Verkauf 6000 Ballen. Der Markt war unregelmäßig. Es sind keine Berichte mit dem amerikanischen Steamer eingetroffen. Middl. Orleans 14 1/2; Middl. Georgia 13 3/4; Fair Dhollerah 10 1/2; Middl. Fair Dhollerah 9; Middl. Dhollerah 8; Bengal 7 1/2 — 3/4 P.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 29. April bis 5. Mai 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
29. 6	27, 4,7	+ 6,6	0,2	NW	2 trübe
2	6,3	+ 7,9	2,4	NW	1 fast trübe
10	7,1	+ 5,6	1,5	NW	1 trübe 1)
30. 6	27, 7,7	+ 2,2	0,2	NO	1 trübe
2	7,2	+ 4,7	1,7	OSO	3 trübe
10	5,8	+ 4,5	1,2	O	1—2 trübe 2)
1. 6	27, 4,4	+ 4,9	0,4	O	2 trübe
2	4,4	+ 11,0	1,9	SO	0—1 fast trübe
10	3,2	+ 9,3	0,5	ONO	0—1 trübe 3)
2. 6	27, 2,1	+ 8,9	0,2	NNW	0—1 trübe
2	1,9	+ 10,0	0,7	NNW	1 fast trübe
10	3,9	+ 5,7	0,2	WSW	3 trübe 4)
3. 6	27, 6,3	+ 4,7	1,4	WSW	2—3 trübe
2	7,6	+ 10,5	3,6	W	1—2 heiter
10	8,3	+ 5,5	1,0	SSO	0 1 klar 5)
4. 6	27, 8,7	+ 5,5	1,2	S	2 heiter
2	8,4	+ 16,8	5,8	SSW	2 fast trübe
10	7,9	+ 8,4	0,9	SSO	0—1 wolkig 6)
5. 6	27, 8,5	+ 9,4	1,2	S	2 fast trübe
2	10,9	+ 6,1	1,5	NW	3 fast trübe
10	28, 0,2	+ 4,4	0,7	SW	0—1 klar 7)

1) Nachts und Morgens starker Regen. — 2) Morgens Regen und Schneeflocken. — 3) Abends 10 Uhr Gewitter mit starkem Regen aus Süden. — 4) Morgens feiner Regen; Nachm. 2 Uhr etwas feiner Regen; Abends 10 Uhr starker Regen und sehr stürmisch. — 5) Nachts noch etwas Regen; um 12 Uhr Mitt. Lichtbogen unter der Sonne. — 6) Mittags etwas Regen; Abends 10 Uhr Wetterleuchten nach SW. — 7) Nachts öfters Regen; Abends 10 Uhr dunstig; öfters Sternschnuppen.

Im Monat April war

die mittlere Wärme	+ 7°,67
die höchste -	am 28. April + 21,7
die niedrigste -	am 23. April - 0,4
der mittlere Barometerstand	27'' 8''',92
der höchste am 23.	28'' 2''',72
der niedrigste am 28.	27'' 2''',62
die Regenhöhe	13''',97
der mittlere Dunstdruck	2''',69
die relative Feuchtigkeit	70,04 Procent.

Von den beobachteten 90 Windrichtungen kamen aus

N	0	NNO	4	NO	5	ONO	3
O	14	OSO	3	SO	6	SSO	6
S	13	SSW	4	SW	15	WSW	5
W	2	WNW	2	NW	6	NNW	2

Die mittlere Windrichtung ist daraus 167,5 Grad, gleich SSO.

Die Zahl der Gewitter war 3 an 2 Tagen.

- - - wolkenleeren Tage 1

- - - ganz trüben Tage 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 3. Mai R°	am 4. Mai R°	in	am 3. Mai R°	am 4. Mai R°
Brüssel . . .	+ 6,9	+ 8,0	Palermo . . .	+ 15,6	+ 13,0
Gröningen . . .	+ 6,1	+ 5,8	Neapel . . .	+ 12,0	+ 12,2
Greenwich . . .	+ 6,2	+ 7,0	Rom . . .	+ 13,1	—
Valentia (Pest)	+ 5,4	+ 6,2	Florenz . . .	+ 12,8	+ 12,0
Havre . . .	+ 8,8	+ 8,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 7,5	+ 8,6	Bern . . .	+ 5,8	+ 7,8
Paris . . .	+ 7,1	+ 6,3	Triest . . .	+ 11,8	—
Strassburg . . .	+ 8,1	+ 8,2	Wien . . .	+ 6,6	—
Lyon . . .	+ 10,4	+ 11,2	Odessa . . .	+ 10,0	—
Bordeaux . . .	+ 8,1	+ 9,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 9,6	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,2	+ 12,2	Riga . . .	+ 5,9	+ 6,1
Toulon . . .	+ 12,0	+ 12,8	Petersburg . . .	+ 4,6	+ 6,4
Barcelona . . .	+ 14,0	+ 13,8	Helsingfors . . .	+ 4,0	+ 7,8
Bilbao . . .	+ 13,2	+ 14,2	Haparanda . . .	— 1,8	+ 7,8
Lissabon . . .	+ 15,4	+ 12,0	Stockholm . . .	+ 2,6	+ 3,1
Madrid . . .	+ 5,8	+ 7,4	Leipzig . . .	+ 5,8	+ 7,4
Alicante . . .	+ 16,0	+ 17,8			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; **Rückzahlungen:** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; **Kündigungen:** Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. Aug. 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannis-Hospital. **Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerschlag, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Des Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein Gesangunterricht, Rechnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Reich-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

F. Werder, Klostersgasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bistten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinlaß.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. und Nchts. 12 u.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nchm. 2 u. 30 M. Anf. Nchm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 1/2 St. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. (6 1/2 St. Uebernachten in Riesa).

Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. u. Abds. 7 u.

Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Gisleben: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Halle Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Ab. 8 u. 35 M.

C. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nchts. 10 u. 15 M.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).

Anf. Nchm. 1 u. 11 M. (aus Meiningen) u. Abds. 6 u. 5 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Gotha aus), Nchm. 1 u. 11 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nchts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. u. Abds. 6 u. 20 M., ingl. nach Annaberg: Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. u. Nchm. 3 u. 15 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Eilzug] u. Nchts. 10 u. 30 M., ingl. aus Annaberg: Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Eilzug] u. Nchts. 10 u. 30 M.

B. Nach Gera, ingeleichen nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. und [von Götzen, beziehentlich von Weidau ab Eilzug] Nchts. 10 u. 30 M.

C. Nach Greiz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M. und Abds. 10 u. 30 M.

D. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (bis Delsnitz).

Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Delsnitz), Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug], Nchts. 10 u. 30 M.

E. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Eilz.], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Eilzug] und Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (9. Abonnements-Vorstellung.)

Achte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.

Werner, oder: Herz und Welt.

Schauspiel in 5 Acten von Gutzkow.

Personen:

Präsident von Jordan	Herr Stürmer.
Heinrich von Jordan, dessen Adoptiv- und Schwiegersohn, Regierungsdirector	
Julie von Jordan, seine Gemahlin	Frau Lemke.
Mar. ihre Kinder	Wretchen Dieth.
Rittmeister von Rapp	Kathchen Papst.
Baron Fresko	Herr Hoffmann.
Herr Wolf	Herr Claar.
Doctor Fels	Herr Deutschinger.
Referendarius Fels, sein Sohn	Herr Hoch.
Polizeirath Denker	Herr Herzfeld.
Falk, Commerzienrath	Herr Witt.
Marie Winter	Herr Neumann.
Gia Polizei-Commissar	Frau Link.
Kanzleibote Schulz	Herr Schreyer.
Desen Frau	Herr Krafft.
Conrad, Bedienter im Hause des jüngern Herrn von Jordan	Frau Bachmann.
Joseph, Bedienter des Präsidenten	Herr Saalbach.
Ein Knabe	Herr Haake.
Polizeibeamte. Gäste. Bediente	Henriette Raffen.

Die Handlung ist in der Hauptstadt eines großen deutschen Staates.

Heinrich von Jordan — Herr Emil Devrient.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungelteig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 24. April a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma Johanne Payer betreffenden Fol. 1401 des Handelsregisters eingetragen worden,

daß die genannte Firma auf Herrn Herrmann Biliad allhier übergegangen und dadurch dessen Procura erloschen ist. Leipzig, den 3. Mai 1866.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 2. laufenden Monats neu errichtete Firma Möbius & Schauer in Leipzig,

Inhaber Herr Heinrich Louis Möbius, Kürschner, und Herr Ernst Edmund Woldemar Schauer, Delonom, Beide allhier,

ist heute im Handelsregister auf Fol. 2080 eingetragen worden. Leipzig, den 4. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 334 des Handelsregisters, die hiesige Firma Eugen von Asten betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 2. laufenden Monats das Erbischen der dem Herrn Bartholomäus Arendt erteilten Procura verlaublich und

Herr Olivier Bonjean als Procurist eingetragen worden. Leipzig, den 4. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 1. Mai a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma Wittenbecher u. Schumann betreffenden Fol. 1870 des Handelsregisters das erfolgte Ausscheiden des Herrn Ernst Julius Wittenbecher verlaublich worden.

Leipzig, den 3. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Auction.

Am 9. Mai d. J. Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen Königsstraße Nr. 7, 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Wirtschaftsgeschirre u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Georg Einert,
Notar.

Auction.

Dienstag den 15. huj. resp. die folgenden Tage von Vormittag 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr sollen

1 großes Bett (18 $\frac{1}{2}$ Elle u. 30 Ellen) im besten Stande,
1 Bude mit Oelfarbe gestrichen,
30 Duzend Stühle,
einige Duzend Feldstühle,
eine große Anzahl Tische
sowie verschiedene andere Gegenstände
im Gewandhause (Eingang vom Neumarkt)
versteigert werden.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Auction von Sauerkraut.

Morgen von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an versteigere ich eine Partie ganz vorzüglich schönes Magdeburger Sauerkraut in großen und kleinen Gebinden meistbietend gegen baare Zahlung im Auctionslocale Neumarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Wein-Auction.

16 Orbst recht franz. Rothwein, aus einem Concourse herrührend und noch unversteuert, sollen heute früh 10 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thlr. Bahnhofe. J. F. Pohle.

Kaufmann. Unterricht im doppelten Buchhalten, kaufmann. Rechnen, Correspondenz, Handels-, Wechsellehre u.

nach einer langjährig bewährten, prakt., leichtfaßl. Methode und besonderer Berücksichtigung aller im Kaufmann. vorkommenden Vortheile und Abkürzungen

Thomasgäßchen Nr. 2, III. Etage.

Gründlicher Unterricht in doppelter und einfacher Buchführung, kaufm. Rechnen u. von einem praktischen Kaufmann.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufm. Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ein älterer Lehrer des

Französischen und Englischen,

welcher seit vielen Jahren mit Ernst u. Strenge unterrichtet, hat noch einige Stunden zu begeben. Honorar mäßig. Näheres Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts Nachm. 1 bis 2 Uhr.

Englischen Unterricht

ertheilt

Dr. W. J. Barker.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Schreibunterricht

in den verschiedn. Schriftarten, bes. in der coulanten deutschen und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Verläßl. der sog. Kopfschrift, ertheilt nach bewährter Methode

Sprechst.: Nachm. bis 2 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße 7.

NB. Zu dem von mir angezeigten
Lehrkursus in der

Gabelsberger'schen Stenografie

nehme ich noch Anmeldungen bis Donnerstag entgegen.

D. D.

Avis für Damen.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von Anfang nächster Woche einen sowohl interessanten als auch nützlichen Unterricht im Anfertigen von Wohlblumen ertheilen werde. Die Blumen können vielfach verwendet werden, z. B. zu Bouquets, Körbchen, Lambrequins, Ballkränzen, Lampentellern u. eignen sich sehr zu Geschenken u. ist schon deshalb die Erlernung anzupfehlen. Da schon Kinder von 10 Jahren an dem Unterricht theilnehmen können, so werde ich auch einen Kursus für Kinder einrichten. Der Kursus zum gründlichen Erlernen enthält 18—20 Stunden u. beträgt das Honorar für erwachsene Damen 1 $\frac{1}{2}$, für Kinder nur 1 $\frac{1}{2}$. Probearbeiten liegen zur Ansicht bereit im Geschäft des Herrn Mecker, Grimma'sche Straße 5, und in meiner Wohnung, Brühl 83, 2 Treppen, woselbst auch baldmöglichste Anmeldungen entgegengenommen werden.

Marie Strümpfer.

Für Damen.

Von heute an können sich zu meinen 24stündigen Kursen im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen wieder Schülerinnen anmelden, und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Das Honorar für den Kursus beträgt 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr.

Marie Struth, Petersstraße 40, 3. Et. im Vorderhause.

Unterricht in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung Minna Sasse-Korn, Lützowstraße 14.

Salzungen,

das kräftigste Soolbad, im Herzogthum S. Meiningen, Werra-Bahn-Station, wird am 15. Mai geöfnet, Ende September geschlossen.

Die Bade-Direction.
Rommel.

Unterzeichneter erlaubt sich bekannt zu machen, daß er sich hier selbst als Architekt etablirt hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen, Ausführung von Bauten, so wie für alle inneren und äußeren künstlerischen Ausschmückungen und allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten. Unter Zusicherung nur guter und billiger Arbeiten sieht geneigten Aufträgen entgegen

Leipzig, Rosplatz Nr. 8 (Kurprinz).

Hugo Altendorf.



Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich ein Korb-, Korbmeubles- u. Kinderwagen-Geschäft

eröffnet habe u. empfehle mich in Anfertigung aller Sorten Korbarbeiten sowie in Reparaturen u. Auflackiren zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll F. Brückner, Gerichtsweg Nr. 2.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von heute an mein Geschäft eröffne. Die Werkstelle befindet sich kleine Windmühlengasse 12, dagegen mein Lager von fertigen Böttcher- und andern Holzwaaren Nicolaisstraße Nr. 2. Bestellungen so wie auch alle Reparaturen werden zu jeder Zeit des Tages bei reeller Bedienung schnell besorgt, und bitte um gütige Beachtung.

J. G. Schönemann, Böttcher.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-Lager der Controle-Uhren-Fabrik

von

Bernhard Zacharia

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Local-Veränderung.

Das Waggengeschäft von J. F. Hellriegel befindet sich von jetzt an kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage und empfiehlt elegante Brüsseler, Krepp- und seidene Damenhüte von 3—4 Thlr., so wie eine Partie zurückgesetzter Hüte zu außerordentlich billigen Preisen.

Das seit einer langen Reihe von Jahren Peterssteinweg Nr. 4 befindliche Verkaufslocal des Seilermeister H. H. H. ist während des Neubaus in der Bude auf dem Königsplatz, gegenüber dem Hause Peterssteinweg Nr. 1.

Das Tauchaer Botenfuhrwerk befindet sich jetzt im Dresdner Hof bei Hrn. Gastwirth Rige.

H. Röhl.

Leipziger Bank.

Wir laden die geehrten Actionaire unsers Instituts nochmals zu der am 8. Mai a. e. früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der II. Etage des Bankgebäudes (Klostergasse Nr. 16) abzuhaltenden Generalversammlung ergebenst ein und bemerken, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des 27. Rechnungsjahres der Leipziger Bank an unseren Cassen hier und in Dresden zu haben sind.
Leipzig, am 28. April 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Bekanntmachung.

Vom 12. Mai bis zum 9. September a. e. werden allwöchentlich jeden Sonnabend und Sonntag



Extrafahrten von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden



und zwar mit Abfahrt

von Leipzig

jeden Sonnabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und
jeden Sonntag Früh 5 Uhr,

von Dresden

jeden Sonnabend Abends 7 Uhr und
jeden Sonntag Früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird.

Die Billets für diese Extradfahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmalig darauffolgenden Dienstage, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen Früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, so wie Früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden. Dagegen findet die Ausgabe von Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch, als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen Sonntags-Extradfahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn Extrabillets von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnname in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis zum nächstfolgenden Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Vom 7. Mai a. e. an bis auf Weiteres tritt folgende Aenderung in unsern Omnibusfahrten von Leipzig nach Connewitz und umgekehrt ein. Die Touren von Leipzig nach Connewitz $\frac{1}{4}$ 7 und $\frac{3}{8}$ Uhr Vormittag beginnen $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{8}$ Uhr, von Connewitz nach Leipzig anstatt um 7 Uhr Vormittags beginnt $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Leipzig, den 6. Mai 1866.

Der Vorstand des Fiacre-Bereins.

J. G. Müller.

Station
der
Söpnitz-Seraer
Eisenbahn.

Das eisenhaltige Mineralbad zu Ronneburg

Telegraphen-
Station.

wird den 16. Mai eröffnet.

In besonderem Auftrag

Reuter,
Finanzcassirer.

Dr. Becker-Laurich,
Brunnenarzt.

Das Seebad Klampenborg, eine Meile von Kopenhagen entfernt,

zeichnet sich durch den kräftigen Wellenschlag des aus der Nordsee und dem Kattegatt anhaltend zufließenden ausnehmend frischen und salzhaltigen Meerwassers vor allen Ostseebädern vortheilhaft aus. Außer Seebädern sind zu haben: Bannbäder (kalt, warm, wenn erforderlich mit Zusätzen von Kräutern, Eisen u.), Regen-, Douche-, Sturz-, Sitz-, Salzbäder u.

Wohnungen für Einzelne oder Familien (speciell wird das neue Badehotel empfohlen) sind zu moderaten Preisen zu haben.

Die Direction.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich in **Auerbachs Hof Bude Nr. 2**

ein **Sutlager**

eröffnet habe und empfehle mich in Anfertigung aller Sorten Filz- und Seidenhüte zu billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig geliefert.

C. A. Hellmann, Fabrik: Friedrichstraße Nr. 10.

Zur größern Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich heute außer meiner Gärtnerei **Querstraße Nr. 22/23** einen Blumen- und Pflanzerverkauf unter dem Namen

Blumen-Galle.

Blumen-Galle

Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof,

eröffnet und empfehle in größter Auswahl Blumen- und Blatt-Pflanzen für das Zimmer, den Garten, Salons, Veranden u., — alle Arten Bindereien, Braut- u. andere Kränze, Kopfsputz, Bouquets, Strauße sowie Palmenwedel nach hier und auswärts werden prompt ausgeführt, auch übernehme ich ganze Decorationen bei Geburtstags-, Trau-, Ball- und anderen Festlichkeiten und bitte ein geehrtes Publicum um geneigten Zuspruch.

Leipzig, 4. Mai 1866.

Hochachtungsvoll

Julius Fischer, Kunst- und Handelsgärtner,
Querstraße Nr. 22/23.

Reichsstr. 55, Sellier's Hof.

Local-Veränderung.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Eriker

befindet sich jetzt **Brühl Nr. 68** Eckhaus der Halle'schen Straße.

Conservirung aller Arten

Pelz- und wollener Sachen unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Band-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft** von der Rittersstraße 46 nach dem

Raschmarkt, Börsengebäude, Eingang dem Stockhaus gegenüber, verlegt habe, und bitte das mir seither bewiesene Wohlwollen auch im neuen Locale gütigst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Auguste verw. Schirmer.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab mein **Geschäftslocal** nach

Katharinenstraße Nr. 28

verlegt habe, und empfehle ich zugleich mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu geneigtester Berücksichtigung, als **Buckstirn Röcke von 4 Thlr. an**, alle übrigen Artikel zu erstaunlich billigsten Preisen, Specialität in Knaben-Anzügen en tout genre als ganz neu, **Façons Prince Imperial, à la Zouave und Matelon.**

A. Kitzing,

28 Katharinenstraße Nr. 28.

F. Werder,

Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in **allen Sprachen,**

Garantie für Richtigkeit

und **strengste Geheimhaltung.**

Deutsch. Englisch. Holländisch.

Dänisch. Norwegisch. Schwedisch.

Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Russisch. Polnisch. Böhmisch. Serbisch.

Neugriechisch. Ungarisch.

Hebräisch. Türkisch. Arabisch. Persisch.

Tarif

aus einer fremden Sprache

in eine fremde Sprache

Annoncen, Reclamen und Drucksachen

in fremde Sprachen zu übersetzen

Worte

25

5 %

6 %

Worte

25

5 %

-

50

7 1/2 %

9 %

-

50

10 %

-

100

10 %

12 %

-

75

15 %

-

125

12 1/2 %

15 %

-

100

20 %

-

150

15 %

18 %

-

-

u. s. w.

je 25 mehr

3 % mehr.

Uebersetzung von Brochuren und grösseren Werken,
4-6 % per Octavbogen von 16 Seiten.

Correcturen
in allen Sprachen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 127.]

7. Mai 1866.

A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt, jetzt auch der

Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren haben. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß reinliches, kühles, aber trockenes Lager während der Sommermonate von größtem Einflusse auf die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks ist. Durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede Garantie zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen Feuergefahr versichert, auf Wunsch abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert und billigt berechnet. Mein Geschäft befindet sich wie immer auch während der Messen

Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Hochachtungsvoll

F. Witzleben.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer**, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Garantie für alle Schäden.

Strohhut-Bleiche

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernistren à 10 %.

Auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

Die Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz

befindet sich Königsstraße Nr. 6, 4. Etage. Annahme: Grimmaische Straße Nr. 36 bei G. A. Engelbrecht.

Comptoir: Rosstrasse 8.

Comptoir: Rosstrasse 8.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

W. Liebich, Maler und Lackirer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt im Malen und Lackiren der Zimmer, Salons, Etagen, Geschäftslocale, Veranda's u. s. w.

!! Borgezeichnet !!

werden Muster auf alle Stoffe zum Sticken und Benähen, so wie Namen in Wäsche pr. Dyd. 2-2 1/2 % Muster stets neu, Preise billigt. Hainstraße Nr. 26, 1. Etage.

Das Aufpoliren

von Meubles und Pianofortes, seit vielen Jahren mit dieser Arbeit vertraut. Auch ist mir jetzt gelungen, dem so unangenehmen Ausschwitzen von Del gründlich vorzubeugen. Die Herren Tapezire, Pianoforte-Fabrikanten und Tischlermeister, welche sich mit derartigen Arbeiten nicht befassen, möchten sie doch die Güte haben gegen eine Gratification mir die Aufträge zuzulassen zu lassen, wie es überhaupt mein eifriges Bestreben sein wird, mir zukommende Aufträge reell und pünktlich, so wie mit den billigsten Preisen zu rechtfertigen suchen werde, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Günther, Tischler und Polirer, Erdmannsstraße Nr. 2.

Achtung! Fußboden werden in Parquet, in schönen Mustern (für jedes Zimmer extra angepaßt) so wie in glatten Farben, gestr. und lackirt, auch alte Wachstuchfußboden wie neu wieder hergestellt, desgl. Meubles, Thüren, Fenster in jeder Holzart gestr. und lackirt, Ofen bronziert u. Adressen für hier und auswärts bittet man Petersstraße Nr. 48 bei Herrn Kaufmann Gödel niederzulegen.

Porzellan, Glas u. wird gut gefittet, und angenommen im Porzellengeschäft Bühnengewölbe Nr. 11.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt (goth. das Dyd. 10 %) Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hofe.

Huz, das Neueste, wird gefertigt Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Bunte Vorhänge werden gut gewaschen und ge-glättet Lauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Haub.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateneingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Ein accurater Tischler empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Aufpolieren und Reparieren der Meubles und liefert bei prompter Bezahlung billige Preise. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Quarch, Peterssteinweg Nr. 58, niederzulegen.

Damen- u. Kinderhüte in Seide, auch Strohhüte garn. u. liefert stets mod. das Modegeschäft von H. Scheller, Nicolaistr. 43, 3. Et.

Oberhemden werden sauber gewaschen und geplättet à Stk. 2 π , auch andere Wäsche pünktlich besorgt H. Fleischergasse 7, 4. Etage.

F. A. Oberläuters Zahntinctur,
sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der
Engel-Apotheke.

Fest concentrirtes Isländisches Moos
mit angenehmem Geschmack,
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit,
Susten, **Suppenersatz** u. c. in Schachteln à 7 π
empfehlen die **alleinige Niederlage für Leipzig**
Adlerapotheke, Hainstrasse.
NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden
Bouillons u. dergl.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz, u. c.
In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanwei-
sung **allein** echt bei

Theodor Pätzmann,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ede vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen
Preisen **F. W. Sturm,**
Grimma'sche Straße 31.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene
Camelots und Nester in großer Auswahl werden
billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Natürliche Mineralbrunnen.

Die vergriffen gewesenen diversen
Mineralbrunnen sind in den legverstoffe-
nen Tagen direct von den Quellen in
frischen Füllungen wieder eingetroffen.
Leipzig.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Keller.

Strohhüte für Damen, Herren und Kinder.

Große Auswahl. Billigste Preise.
Herrmann Thimig,
Petersstraße 14, Schletterhaus.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Länger, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Blumentöpfe

in Auswahl empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Tapeten aus deutschen, franz. und engl. Fabriken
und
Rouleaux empfiehlt **C. Winkelmann, Markt 6.**

Brief-Couverts, Couverts!

gelbe amerikanische, leicht gummirt, das Dille von 27 1/2 π an, das Hundert 3 π , weiß und blau gerippt, das Dille von
1 π 20 π an, das Hundert 6 π ; **Seinwand-Couverts** zu Geldsendungen, das Dille von 8 π an, das Hundert 25 π ,
sowie Briefpapier in allen Stärken und Farben das Buch von 3 π an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Maria 42.

Stoffe für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken u. c. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen
und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp.**

Stoffe für Knaben-Anzüge empfiehlt in großer Auswahl über 30 verschiedene Muster zu billigen
und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp.**

Die neuesten Sommerstoffe für Herren-Anzüge als etwas ausgezeichnet Schönes empfehle ich in
großer Auswahl. Zugleich mache ich auf mein Lager v. schwarzen Tuchen, Buchs, S,
Croisé, Trecois u. aufmerksam und empfehle selbiges zu billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp.

Tapeten und Rouleaux empfehlen **Du Ménil & Co.,**
Neumarkt Nr. 24, dem Marshall gegenüber.



C. F. Jage's patentirten Eiskisten u. Eisschränke,

auf der
internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Köln
mit der Preismedaille prämiirt, sind in allen Sorten nur allein echt wieder vorräthig in

Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

früher C. F. Jage,
Petersstraße Nr. 10, Mittelgebäude.



Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4 Maße à Stück	9 ₰,
5 " " "	10 ₰,
6 " " "	12 1/2 ₰,
8 " " "	15 ₰,
10 " " "	17 1/2 ₰,
12 " " "	20 ₰,
16 " " "	25 ₰,
20 " " "	1 ₰ u. f. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Maße à Stück	5 ₰,
" " " " " " "	6 1/2 ₰,
" " " " " " "	7 1/2 ₰ u. f. w.

empfehlen in couleurt und weiß in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Weißner Rasurblau

empfehlen als bestes Rasurblau à Pack 1, 3 und 5 ₰,
Weißner Universal-Pulver,
den besten Bischof-Extract, welcher existirt,
A. W. Dalkrich's Rasirseife
empfehlen in vorzügl. Güte die Porzellan- u. Steinguthandlung von
Hugo Mast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Leinene Herrenhalsfragen,

per Duzend 2 ₰, à Stück 5 ₰,

Shirting-Herrenhalsfragen

per Duzend 1 ₰, à Stück 2 1/2 ₰,

empfehlen ich in neuestem Schnitt stets fortirt.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Mäntel u. Paletots

für Damen und Kinder verkauft, um damit zu räumen, sehr
billig

A. Enders,

Bühnengewölbe Nr. 2.

Corsetten mit Schloß

à Stück 22 1/2 ₰, 25 ₰, 1 ₰, 1 1/6 ₰, 1 1/3 ₰, 1 1/2 ₰ u. f. w.,

Nieder und Corsetten für Mädchen

in couleurt und weiß empfehlen in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Schreibebücher

in allen Städten, bestes Papier empfehlen am billigsten

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof Nr. 15.

Gut Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Jopf- und Kinderkämme empfehlen in bester
Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Sterbekleider sind zu haben bei Friederike Kühn,
Sternwartenstraße Nr. 30, Unter Flügel 3 Treppen.

Die Wattenfabrik von J. Richter,

Thomasikirchhof Nr. 3,

empfehlen billige Baumwolle zu Bettdecken.

Ein herrschaftliches Grundstück mit schönem Garten, Veranda,
Stallung u. in einem unserer schönsten Dörfer bei Leipzig soll
mit 9300 ₰ bei 2000-3000 ₰ Anzahlung verkauft werden.

Möbels im Agentus-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Gasthofs-Verkauf.

Erkennungshalber beabsichtige ich meinen hier selbst belegenen
Gasthof „zum grünen Baum“ nebst Nebenhaus unter gün-
stigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Derselbe liegt im schönsten und gleichzeitig sehr lebhaften Theile
der Stadt, am Kopfplaz resp. Promenade, hat ca. 2000 □ Ellen
Grundfläche, gute Stallungen, erfreut sich seit fast 50 jährigen
Bestehen des regsten Fremdenverkehrs und wird die seit einiger
Zeit in den Nebenpartierlichkeiten eingerichtete Restauration gleich-
falls sehr frequentirt.

Interessanten bitte recht bald mit mir in Verbindung zu treten.

Leipzig am 4. Mai 1866.

A. Holmann,

H. Wilmshausengasse Nr. 1a, 2. Etage.

Ich bin beauftragt, das in Böblitz-Ohrenberg
unter dem Besitz-Conto Nr. 1 gelegene, mit
1046 □ Ellen Steuerereinheiten belegte Grundstück nebst
den in Sandorf unter dem Besitz-Conto Nr. 29
gelegenen Feldern, insgesamt einen Flächeninhalt
von 41 Aclern 183 □ Ruthen enthaltend, aus freier
Hand unter den billigsten Zahlungsbedingungen
zu verkaufen.

Das Gut kann täglich in der Zeit von 11-2 Uhr
besichtigt werden.

Leipzig, 4. Mai 1866.

Sofrath Kleinsehmidt.

Ein Haus in Reudnitz, Gemeindegasse, an der Bahnhofsseite gelegen,
mit Hofraum, Waschhaus und Garten ist für den Preis von
4800 ₰ zu verkaufen. Werthe Adressen unter C. F. S. bittet
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine frequente Restauration mit Tanzsaal, Bil-
lard, Regelbahn und Inventar, in einer lebhaften
Mittelstadt Sachsens an der Eisenbahn bei Chem-
nitz, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers
aus freier Hand verkauft werden. Neelle Selbst-
käufer erfahren Näheres Magazingasse 17, 3. St. l.

In einem der nächsten Dörfer um Leipzig

ist ein mit Realconcession zum Schankbetriebe versehener Bauplatz
samt diesem Realrecht Behufs Neuerrichtung einer Schankwirth-
schaft an Stelle der bis jetzt im Orte befindlichen einzigen der-
gleichen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wegen weiterer Mittheilung über diese für Restaurateure sehr
vortheilhafte Gelegenheit zur Gründung eines gewinnversprechen-
den Etablissements wollen Kauflustige sich wenden an

Adv. Zinkeisen in Leipzig,

Nicolaistraße Nr. 46.

2 prächtige Baustellen

sind Lessingstraße Nr. 12, nach der Sonnenseite gelegen, sofort zu
verkaufen; auch würde man nach Zeichnung und Anschlag bei ent-
sprechender Anzahlung bereit sein, das Gebäude u. bis Schlüssel-
übergabe zu bauen.

Alles Näheres Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage.

Ein sehr gutes Piano in Nußbaum ist unter Garantie zu
verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Piano's, Fortepiano's und Flügel verkauft und vermietet, auch
einen Palisander-Stußflügel 75 ₰ für Gesangv. Erdmannstraße 14.

Billard-Verkauf.

2 Billards in brauchbarem Zustande sind mit Duenes und
Bällen sofort zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Reich, Reichstr. 11.

Zu verkaufen ist in Folge neuer Einrichtung und
dadurch übercomplett: Ein großer Waarentisch mit Auf-
sätzen, hübsches Dessin (alles verglast), billigt, geeignet für Kurz-
waaren, Bijouterie, Conditorei u. f. w., auch passend zu Auf-
stellung von Waaren zur Industrie-Ausstellung.

Wilhelm Felsche.

Wegen Räumen des Locals werden verl. verschied. guterhaltene
Ladentafeln, Pulte, Regale zu Kurzwaaren u. dgl. mehr passend,
Schemel, Tritte u. Leibern, 1 Waage mit Gewichten, 1 Ver-
schlag u. dergl. mehr. Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Et. vorh.

Doppelpulte, einfache Pulle, Schraubfessel, alles in großer Aus-
wahl. Verkauf auch Einkauf Reichstraße 15.

Ein Pult mit Schränken und Briefregalen zu verkaufen

Reizer Straße 14 parterre.

1 Doppelpult, 1 Cassaschrank, 1 Zählisch, 4 Laden-
pulte, 1 Eckschrank, 1 Comptoirfessel, 1 einf.
Pulte, 1 Eckschrank, 1 Schreibische u. dgl. 38 Nicolaistraße.

Verschiedene Menbles

sind wegzugshalber zu verkaufen

Hainstraße, Luchhalle Treppe B, 3. Etage.

Die Colonialwaaren- und Delicateffenhandlung von **K. F. Schwonke,**

Neuditz, Seitengasse 27, neben der neuen Restauration,
empfehlen Champagner, Roth- und Weißweine, Speisewein, Maitrant, Bischof, Glühwein, Bayerisch, Bester Bitterbier, Braumbier in Flaschen, sowie geräuch. Lachs, Lüneb. Braten, Brathäringe, Sardellen, geräucherte und marinirte Häringe, russische Sardinen, Anchovis, Brislunge, Schweizer und Limburger Käse, Düsseldorf'ser Mostsch, ff. Provencerröl, rohen und gekochten Schinken, sowie alle geräucherten Fleischwaaren, Magdeburger Sauertraut, italienische Brünellen, türkische Pflaumen und Pflaumenmus, Morcheln, Capern, Preiselbeeren, Citronen, Apfelsinen billigt. **D. S.**

Thüringer Mehllager en gros et en detail Emilienstraße Nr. 13 (Dampfmühle).

Billigste Preise.

W. Schumann.

Zu verkaufen ist ein 1 Bureau, ein 1 thüriger Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine gebrauchte Commode, gut und dauerhaft, steht zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 35 im Hofe.

Zu verkaufen sind 2 Mah.-Sophas mit braunw. Damast Thomastischchen Nr. 6, 4 Treppen.

Meubles, als 1 Mahagoni-Secretair, 1 dergl. Sopha, Tisch, ovaler Tisch, 1 Dg. dunkel pol. Stühle, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 eleganter Lehnstuhl zu verk. **Reichsstr. 4, 2. Et.**

1 großer u. einige kleine Kleiderschränke, 20 Dg. div. Stühle, Sophas u. nur 3 Wochen benützt verk. **Reichstraße 36.**

6 Gebett gute Betten (während der Messe vermietet gewesen), 1 Sopha zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Federbetten,

Bettfedern und Daunen in größter Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage. **C. Aug. Seine.**

Gute neue Flaumfederbetten in rohen Federleinen, so wie auch andere neue u. gebr., desgl. Bettfedern in Auswahl verkauft jetzt zu **außerordentlich billigen Preisen**

F. Enke, Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein Gebett rothe Federbetten, sehr gut gehalten, sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen bei Schulze.

Zu verkaufen

2 braune Seidenstoffe zu 25 Ellen à 20 π , einige Shawltücher, ein echt sibirischer Damenpelz, einige getragene Kleider Markt 8, 2 Treppen rechts von 1 bis 3 Uhr.

1 Saß Carolinbälle und **1 Pyramide**, letzte außergewöhnlich groß. Verkauf **Reichstraße 36.**

Für Bauunternehmer.

Die große Schaubude auf dem Obstmarke ist bis morgen Mittag billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Eine noch brauchbare Plunze mit kupfernem Schiffszug und 2 messingenen Ventilen, ein schöner Speiseschrank und eine Partie Fenster mit schönen Laden soll billig verkauft werden **Kirchstraße Nr. 4** bei Herrn Sidert.

Für den Garten

empfehlen wurzelechte Remontantrosen, engl. Prachtmalven, engl. großblumige Stiefmütterchen, Alpenvergissmännchen, Silene pendula, Aurifel, Taufendschön, vorzügliche Asterpflanzen, div. Sommergewächse, Phlox drumondi, Reltensenter, Pinksnelken, Petunien, eine große Auswahl Verbenen, Fuchsen, Penstemon, Matricarien, Heliotrop, Calceolarien, Lobelien, Scarlet-Pelargonien, div. Schlingpflanzen, Canna in div. Sorten, Ricinus, Riesenhanf, Riesenmais u. s. w. Verzeichnisse über Blatt-Gruppenpflanzen werden gratis ausgegeben. **F. Mönch, Handlungsgärtner, Carolinenstraße 22.**

Ein sehr schön blühender **Cactus** ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Cigarren,

namentlich zu den Preisen à 3, 4, 5 und 6 π ., darunter auch eine feine Yara à 5 π ., empfiehlt in bester Qualität und sorgfältig gelagert **Oscar Mauno, Thomastischchen.**

Bester Bitterbier

empfehlen pr. Fl. 2 1/2 π ., 13 Fl. 1 π frei ins Haus **J. G. Kaiser, Klosterstraße 7.**

Einkauf

 von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u.  zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59 vis à vis der Nicolaistraße.

Corante Waaren, Werthsachen, Leibhauscheine u. s. w. werden gekauft, auch Vorschüsse bei sehr mäßigen Zinsen darauf gegeben Weststraße 68, 1 Tr. vorne, nahe der kath. Kirche.

Eine noch brauchbare Gartenbank und Tisch wird zu kaufen gesucht. Adressen: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Farbengeschäft.

Bekanntmachung.

30 bis 40 Stück Reitsättel mit oder ohne Baumzeug werden zu kaufen gesucht Klosterstraße Nr. 8, Treppe C, 1 Treppe.

Eine Hypothek von 500 π wird auf ein Landgut bei Leipzig, welches 1000 Steuer-Einheiten hat, zu 5% Zinsen gesucht.

Nähere Auskunft über diese ganz sichere Capital-Anlage ertheilt **S. S. Söhl, a. d. Pleiße Nr. 7.**

Zur gefälligen Beachtung.

Eine junge Dame, welche gesonnen ist, Mitte Mai nach Bad **Em** zu reisen, sucht eine Familie oder einzelne Dame um sich an selbige anzuschließen.

Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre **Z. D.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Affocié-Gesuch.

Eine alte, sehr rentable Fabrik der Nordschweiz (badische Grenze, bei Basel am Rhein, Eisenbahnstation) geht in junge aber erfahrene Hände über. Ein kaufmännisch bestgebildeter Compagnon mit 20—30000 π Einlage erwünscht. Vollige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco. Leipzig. **Dr. jur. Hans Blum.**

Agenten = Gesuch.

Gegen **sehr gute Provision** werden noch einige **tüchtige Agenten** von einer älteren deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu engagiren gesucht. Offerten wolle man unter **L. V. H. 100.** in der Restauration Nr. 18 am Königsplatz niederlegen.

Ein tüchtiger Lithograph

für **moderne Schriftarbeit** und **Architektur** wird auf Dauer zu engagiren gesucht. Reflectanten belieben sich mit Einschluß von selbstgefertigten Probearbeiten franco zu wenden an die Lithographische Anstalt und Druckerei von **F. A. Lange** in Braunschweig.

Ein solider und thätiger **Delonom** wird für ein Mühlen- und Delonomiegut als **Verwalter** zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen **Verberstraße Nr. 58, 1 Treppe.**

Schneider = Gesellen.

Gesucht werden 10 Mann auf anhaltendes Geschäft. Zu melden bei **C. S. Schmidt, Petersstraße Nr. 41, 3 Treppen.**

Einen Lehrling und einen Laufburschen sucht die Buchbinderei von **Richard Saube, Poststraße Nr. 11.**

Ein kräftiger **Bursche**, welcher Lust hat **Glas** zu werden, kann sofort unter billigen Bedingungen antreten bei **H. Böhm, hohe Straße Nr. 4.**

Ein Colporteur,

der bereits mit Erfolg im Auslande Geschäfte betrieben und von guter Seite bestens empfohlen wird, findet für einen äußerst couranten Artikel lohnende und ausdauernde Beschäftigung bei Unterzeichnetem. Solche, welche mit der Colportage nicht ganz vertraut sind, wollen sich nicht melden.

Carl Winde, kleine Fleischergasse 15.

Gesucht wird ein Arbeiter, welcher Parquet = Fußböden legen kann, zu erfragen Schletterstraße Nr. 9.

Gesuch!

Ein unverheiratheter gut empfohlener Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht und hat sich zu melden in der Engel-Apothete zu Leipzig.

Gesucht wird für eine frequente Restauration ein gewandter und fleißiger Kellner. — Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Antritt kann sofort erfolgen.

Gesucht wird sofort oder auch zum 1. Juni ein Kellnerbursche in der Restauration von E. Baarmann, Katharinenstraße 22.

Gesucht wird zum 15. Mai ein kräftiger Laufbursche Reudnitz, Chausseest. 36 parterre, Ecke der Grenzgasse.

Ein junger kräftiger Laufbursche, der auch mit einem Pferde umgehen kann, wird gesucht

Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden Sternwartenstraße Nr. 41, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern unentgeltlich erlernen will, Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Languettiren Hospitalstraße Nr. 7, parterre rechts.

Wirthschafterin = Gesuch.

Ende Juli wird in einer Provinzialstadt Sachsens eine Wirthschafterin für ein Privathaus gesucht. Bedingungen sind: völliges Verständnis der feinen wie der gewöhnlichen Küche, weiblicher Arbeiten und ein freundliches, zuvorkommendes Wesen.

Offerten sind unter Chiffre E. H. C. No. I. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr zuverlässige Person, welche in der Nacht wachsam ist, wird zum 1. Juni für ein 3 1/2 jähriges Kind gesucht. Lohn 30—40 ^{sp}, 10 ^{sp} Weihnachten, 4 ^{sp} Messe.

Zu melden Grimmaische Straße Nr. 10 im Wüthengeschäft.

Sogleich oder 15. wird ein ordentliches Mädchen gesucht vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit, 18 bis 20 Jahre alt. Das Nähere Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst Moritzstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein Dienstmädchen,

solid und tüchtig, ferner

ein Garten- u. Stallbursche

werden pro 1. Juni gesucht.

Mit Attesten zu melden

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage, im Geschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches einem kleinen Haushalt mit 2 Kindern vorstehen kann, kann sogleich Dienst erhalten

Quersstraße Nr. 31, 1 Tr.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort oder 15. ein Mädchen zur häusl. Arbeit Reichstraße Nr. 29 im Wüthengeschäft.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas nähen kann, für dauernde Arbeit Hospitalstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Dienstmädchen, nicht zu jung und vor Allem reinlich und ehrlich, Kanst. Steinw. 73, Wd. Fried.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres Nicolaitirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 15. Mai Universitätsstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. M. Goldbühngäßchen 1, 3. Et.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiges Mädchen in einen ruhigen Dienst Brühl 78, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen

Klostergasse Nr. 7.

Gesucht wird ein gesundes starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Königskeller.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum 15. Mai c., welches der Küche vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten Ransbäcker Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch melden Hainstr. 28, 1 Tr.

Eine reinliche und nicht zu junge Frauensperson wird für den ganzen Tag als Aufwartung gesucht

Ulrichsgasse Nr. 30.

Ein Commis

in einem größern renommirten Colonial = Waaren = Engros = und Endetail = Geschäft in Ronneburg, jetzt ausgelernt, welcher bestens empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weitem Ausbildung auf dem Comptoir ein Engagement; auch würde er im Fall kurze Zeit als Volontair den Posten übernehmen.

Näheres hierüber wird Herr Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44 erteilen.

Ein Zimmergeselle, welcher die Baugewerten = Schule 2 Jahre besucht hat, sucht eine Stelle als Bauzeichner bei einem Maurer = oder Zimmermeister. — Offerten bittet man gef. in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. B. H. 2. abzugeben.

Für einen kräftigen Burschen, der diese Ostern confirmirt ist und größte Vorliebe für das Schlosserhandwerk hat, wird eine Lehrlingsstelle gesucht. — Nähere Auskunft zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

10 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einem soliden Manne eine Stelle als Conducteur, Schaffner (Eisenbahn oder Omnibus), Einkassirer, Hausmann oder dergl. verschafft.

Adressen unter J. Z. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, militairfrei, sucht eine Stelle als Gärtner und Hausmann oder Diener. — Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. M. niederzulegen.

Dienerstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als herrschaftlicher Diener. Selbiger hat das Geschäft schon früher betrieben, ist auch im Serviren gut bewandert, scheut sich keiner Arbeit und betreibt jetzt das Kellnerfach, welches ihm aber nicht gefällt.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse unter Chiffre A S No. 91 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wäsche wird zu waschen gesucht von einer pünctlichen und accuraten Frau. Näheres zu erfragen Erdmannstr. 17 part. links.

Wuschmacherin.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Wuschmacherin, welches in einer großen Fabrikstadt Sachsens gelernt hat. Das Nähere zu erfahren bei Madam Ulrich, Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welche gut nähen kann, sucht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung. Werthe Adressen abzugeben

Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anständ. Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern u. Platten, welche auch häusl. Arbeit verrichtet.Adr. abzug. Brühl 20 im Gew.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges junges Mädchen, Beamtentochter aus Thüringen, welche der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sowie im Clavierspiel und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stelle als Gouvernante oder bei einer hohen Herrschaft als Gesellschafterin. Geehrte Herrschaften bittet man werthe Adressen niederzulegen große Fleischergasse Nr. 10—11, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht bis zum 15. oder 1. Juni ähnliche Stellung. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage. E. Lorenz.

Eine Dame, welche mehrere Jahre in Amerika war, Englisch und Französisch wie ihre Muttersprache spricht, sucht als Bonne in einer feinen Familie Engagement. Am liebsten würde sie Kinder von 3—8 Jahren übernehmen. Frau Agnes Saur, Königsstraße Nr. 26, wird die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Als Köchin oder Wirthschafterin sucht ein gebildetes Mädchen, welches das Kochen praktisch erlernt hat, Unterkommen in einer guten Familie, jetzt oder später. Adressen werden erbeten Peterssteinweg Nr. 51, 2 Treppen. Mad. Bechmann.

Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie, die eine Wirthschaft allein übernimmt, sucht bis zum 1. Juni Stelle, am liebsten bei einer einzelnen Person, Brühl Nr. 71, 3. Etage.

Ein solches Mädchen in zwanziger Jahren, welche die besten Zeugnisse hat und der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen sind abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Neudniger Straße Nr. 13 im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann u. häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht einen Dienst. — Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Str. 33, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst bis zum 15. Mai oder 1. Juni. Adressen bittet man unter D. A. 8 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 1. Juni als Stubenmädchen. Königsstraße 24 beim Hausmann.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren in einer guten Küche, selbstständig, gute Kenntnisse in Wäsche platten und nähen besitzt, sucht ein passendes Unterkommen. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus und eine tüchtige Jungemagd, welche ihr Fach versteht, 3 und 4 Jahr bei der Herrschaft, suchen 1. Juni Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine im gesetzten Alter stehende Köchin sucht Stelle als solche und ein Stubenmädchen. Näheres Weststr. 66 bei Wöbius.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorsteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Mai oder zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Centralstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches Nähen und Platten gelernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Mühlgasse Nr. 1 im Hof 1 Tr. links.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Carlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Obststand Ecke an der Königsstraße.

Gesucht wird für ein braves fleißiges Mädchen ein Dienst Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein starkes kräftiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Aufwartung oder Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Gesellschaftslocal,

wo möglich unter Mitbenutzung eines Gartens, wird für einen Abend wöchentlich gesucht. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter N. B. 3.

Restaurations-Gesuch.

Eine in bester Geschäftslage befindliche Restauration oder ein passendes Local, das sich dazu einrichten läßt, im Preise von 400 bis 500 fl wird bis Johannis zu miethen gesucht.

Werthe Adressen sind abzugeben Hainstraße 19, 1 Treppe.

Ein Geschäftsmann (selbst Hausbesitzer) sucht in lebhafter Lage der Stadt oder inneren Vorstadt ein geräumiges Parterre oder 1. Etage für jetzt oder später zu ermiethen. Gef. Adressen unter C. F. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 2 bis 300 Thlr. wird von einem f. Beamten (4 Personen) Mich. oder früher abzumiethen gesucht.Adr. gef. abzugeben im Geschäftslocal von Herrn Schmidt Nachf., Hainstraße Nr. 32.

Gesucht wird Johanni oder Michaeli ab von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 130 bis 180 fl . Adressen gesälligst an den Oberkellner Restauration des Herrn Trietschler abzugeben.

Stille und pünctlich zahlende Leute suchen ein Logis von 40 bis 56 fl . Adressen abzugeben Neutrafhof Nr. 15, Restauration.

Ein bejahrter, gesunder, anspruchloser, pünctlich zahlender Mann sucht von Johannis d. J. ab bei einer anständigen Familie eine unmeublirte Stube nebst einem dazu gehörigen Schlafgemach, wo möglich auf dem Kanstädter Steinwege, in dessen Nähe oder auf der Frankfurter Straße. Gef. Adressen mit Preisangabe übernimmt Hainstraße Nr. 21 das Lotteriegeschäft.

Gesucht wird ein kleines Stübchen für ein junges Mädchen zu billigem Preise. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. B. 111.

Ein Garten, an der Grenzgasse gelegen, ist sofort zu vermietthen. Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Geschäfts-Local

in Würzen, passend für einen jungen Kaufmann, welcher als Droguist sich etabliren will, da im Orte noch gar kein Droguen-Geschäft existirt, und die Räume hierzu, wie Wohnung vorzüglich und billig sind, ist sofort zu vermietthen.

Näheres bei Bernh. Voigt, Weststraße Nr. 44.

Parterre-Räume.

In guter Lage sind zu Michaelis Parterrelocale, zusammen oder in einzelnen Parzellen, als Verkaufslocale zu vermietthen, dieselben würden sich auch zu einem Café oder ähnlichen Zwecke eignen. Näheres unter Adresse L. M. 110 in der Expedition d. Blattes.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine massiv gebaute Feuerwerkstatt nebst Wohnung an frequenter Lage, passend für jede Feuerarbeit. Näheres Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 108 parterre.

Die von dem Lotterie-Collecteur Herrn Lorenz seit vielen Jahren bewohnte 1. Etage Schuhmachergäßchen Nr. 8, so wie ebendasselbst die 3. Etage, beide mit Wasserleitung versehen, sind noch für diese Johanni zu vermietthen durch den Besitzer

Theodor Schwennicke.

Im Eckhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ist eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Garten-Abtheilung, so wie ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. vom 1. October an zu vermietthen.

Das Nähere daselbst parterre links.

Ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 325 fl , eins desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl , eins desgl. von vier Stuben und Zubehör 180 fl , eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl sind von Johannis an zu vermietthen durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Eine herrschaftliche Wohnung

Poststraße Nr. 4, 2. Etage (12 Fenster Straßenfront, Südseite) ist jetzt oder später zu vermietthen.

Näheres ebendasselbst 1 Treppe hoch bei den Besitzern.

Leibnizstraße Nr. 15 im Hause des Herrn H. Obbe ist die 2. Etage zu vermietthen.

Näheres in der Wohnung selbst oder in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer.

Ein elegantes hohes Parterre von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör mit Garten u. Gaseinrichtung 500 fl , auf Wunsch auch mit Stallung ist in einem nobeln Hause von nur zwei Familien bewohnt von Johanni an zu vermietthen durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, schöner freier Aussicht und Wasserleitung ist sofort oder zu Johanni für 125 fl zu vermietthen Blagwitzer Straße 2b beim Besitzer.

Karlstraße Nr. 5, 4 Treppen ist ein Logis mit Wasserleitung für 130 fl vom 1. Juli zu vermietthen.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis für jährlich 45 fl und zu Johanni zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 29.

Zu vermietthen und sogleich oder Johanni zu beziehen sind zwei kleine Logis Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist sofort oder zu Johannis ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Preis 70 fl . Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 bei H. F. Stephan.

Stadt-Logis!

Zwei Logis in der innern Stadt 180 und 150 fl sind zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein Familienlogis 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern mit Zubehör und Gartenanteil, ist zu Michaelis, auf Verlangen auch schon zu Johannis d. J. zu vermieten.

Näheres auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Wegzugshalber ist eine schöne 1. Etage, mit allem zeitgemäßen Comfort eingerichtet, zu Johanni, resp. zu Michaeli d. J. für 300 fl , sowie eine 3. Etage bei gleicher Einrichtung für 250 fl von Michaeli ab zu vermieten.

D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße 9.

Schletterstraße Nr. 17 sind von Michaeli d. J. mehrere mit allem zeitgemäßen Comfort eingerichtete, darunter Gas und Wasserleitung, Parquetfußboden etc. Etagen im Preise von 300—360 fl zu vermieten. Näheres bei **D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.**

Eine 1. Etage, 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, ist von Michaelis zu vermieten, auch wenn gewünscht mit Garten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör am Hauptplatz Steinw. 250 fl , eine dgl. v. 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl , eine dgl. von 4 Stuben u. Zubehör 220 fl , eine dgl. von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 400 fl in der Zeiger Vorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist für den 1. Juli ein kleines Logis in der Mühlgasse für ein Paar Leute und das Nähere zu erfragen in Nr. 34 der Nicolaistraße 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind zum 1. Juli 2 kleine Logis, 1 parterre, 1 im 2. Stock mit freier Aussicht Karolinenstraße 18.

Eine 1. Etage 300 fl und eine 1. Etage mit Garten 500 fl , Dresdner Vorst. — eine 2. Etage 270 fl und eine erste Etage 300 fl , Königsstraße — eine 1. Etage 330 fl (8 Stuben, 1 Salon etc. an der Promenade), eine 3. Etage 280 fl an der Centralstraße hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Vermietungen!

Ein schönes Parterre, 7 Zimmer, 4 Kammern und Garten 450 fl , eine 2. Etage 400 fl , eine schöne 3. Etage, 7 Stuben, neu eingerichtet (Sonnenseite) 260 fl sind zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Weststraße Nr. 28 ist ein sehr freundliches Familienlogis, 6 Stuben und Zubehör nebst Garten v. Johanni zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist zu Johannis zu vermieten Johannisgasse Nr. 34 parterre.

Logis-Vermietung!

Eine schöne 2. Etage, 5 Piecen, 170 fl , eine dergl. an der Promenade, 7 Zimmer und Zubehör, 400 fl , eine 3. Etage, 6 Stuben 250 fl , eine dgl. in der Leibnizstraße 280 fl durch

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein Parterre 90 fl , eine 1. Etage 170 fl und eine 2. Etage 160 fl Dresdner Vorstadt hat für Joh. oder Mich. zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten von Johannis ab eine 2. Etage im Innern der Stadt in guter Meslage von 3 Stuben mit Zubehör, Preis 180 fl . Näheres bei Herrn Hortschanský, Petersstraße 19 im Gewölbe.

Eine freundl. 1. Etage, best. a. 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu Johanni zu vermieten. Neuditz kurze Gasse Nr. 89 b, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Johannis zu beziehen, 2 Stuben und alles Zubehör; Neuditz, Ruchengartenstraße 116.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist ein gut ausmeubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet und Garten Neuschönfeld, Eisenbahnstraße, neben der Dampfmaschine parterre.

Zu vermieten ist noch an einen anständigen Herrn ein gut meubliertes Zimmer Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Alkoven, desgleichen 2 kleinere sofort für Herren zu vermieten, auf Verlangen mit Koffi, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe bei **E. Jäkel.**

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcab. an einen anständ. Herrn Markt. Steinw. 19, 1. Et.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçon-Logis Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Stube Pleißengasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus den 1. Juni mit Hausschlüssel, meßfrei, Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Zu vermieten ist als Garçonlogis ein Zimmer mit Schlafcabinet Schützenstraße, Fürst's Haus 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten ist eine Stube. Zu erfragen Böttcherwerkstelle kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein freundliches meubl. Stübchen nebst Schlafzimmer Brühl 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Kammer als Schlafstelle Johannisgasse Nr. 25, IV.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade, mit Haus- und Saalschlüssel Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nach der Promenade für einen soliden Herrn kleine Fleißergasse Nr. 13, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine geräumige Stube nebst Schlafstube, gut meublirt. Näheres Café Saxon.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer, sofort zu beziehen, mit Saal- und Hausschlüssel Barfußg. 2, 3 Tr.

Zu vermieten ab 15. Mai d. J. eine meublierte 2fenstrige Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel Litzowstr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte, nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Zimmer mit Schlafzimmer, alle 3 aneinander, einzeln oder zusammen, Poststraße 7, vorn heraus 2. Etage.

Sofort zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Hausschlüssel Erdmannsstraße 8, 2. Et. Vordergeb.

Garçon-Logis.

In dem Samberg'schen Grundstück, kleine Windmühlengasse Nr. 10, worin sich die Vieler'sche Reitbahn befindet, ist in der 2. Etage Vorderhaus eine elegant meublierte Stube nebst Schlafzimmer sofort oder auch später zu vermieten.

In Gohlis ist dem Exerzierplatz gegenüber in der 3. Etage eine gut meublierte Stube nebst Kammer, mit schöner Fernsicht, Haus- und Saalschlüssel, sofort zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen mit Meubles ist sogleich zu beziehen Reichsstraße Nr. 44, 2 Treppen rechts im Hofe.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Katharinenstr. 14, 3 Tr. bei V. Appelt.

Eine freundliche meublierte Stube sogleich zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gut meubliertes freundliches Zimmer nebst Schlafkammer ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist sofort oder später an Herren zu vermieten gr. Fleißergasse 20, links 2 Tr. links.

Sofort sind recht freundl. Zimmer mit Schlafcabinet n. d. Hofe heraus billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer m. Schlafcabinet, Haus- u. Saalschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Moritzstr. 13, part. links.

Eine meublierte Stube ist an einen Herrn oder solides Mädchen sofort zu vermieten Neuditz Nr. 99 im Hofe parterre rechts.

Ein Garçonlogis mit schöner Aussicht in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 2 Treppen links.

34. Gohlis, Eisenbahnstraße 34. ist eine freundliche Garçon-Wohnung zu vermieten, auch ist daselbst ein grüner Gartentisch zu verkaufen.

Zwei freundliche Stuben ohne Meubel sind zum 1. Juni mit Saal- und Hauschlüssel an Herren zu vermieten Promenadenstraße 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine Stube mit Kamin an Herren Goldhahngäßchen 5, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen und eine in einer Stube Johannisgasse Nr. 6—8 im Victualiengeschäft.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen, auch eine meublirte Stube mit Kammer Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offene Schlafstelle in einer hellen freundlichen Kammer für einen soliden Herrn oder Mädchen Weststraße 68, 4 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einem Stübchen mit separ. Eingang Zeitzer Straße Nr. 30, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Verberstraße Nr. 24.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße 32, 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre links.

Offen sind Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. Heute 7½ Uhr Salon zu den 3 Mohren.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik, Bier ff., wozu ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. F. A. Heyne.

L. Zellers plast. Diorama vom Rigi u. Faulhorn am Fleischerplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, ist auch nach der Messe fortwährend täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen. Entree 1. Rang 7½ $\%$, 2. Rang 5 $\%$. Kinder die Hälfte.

Central-Halle. Heute Eintracht.

Anfang 7 Uhr.

D. V.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 7. Mai großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung der Coupletsänger **H. Berger** und **Otto Böttger**.

Zum Vortrag kommen: Mein schönster Engel, Lied v. Effer. — Politische Revue. — Ein kühler Umschlag. — Arie a. d. Op. Martha. — Geheimnisse vom Dönhofsplatz. — Lied a. d. Op. Undine. — Falsche Benennungen. — Duett aus Ein defectes Knopfloch. — Figliuzzi. Anf. 7½ Uhr. Entrée à 2½ $\%$. D. Musikchor v. M. Wenck.

Restauration von L. Kunze, Hofplatz Nr. 10.

Heute großes Abschieds-Concert der beliebten Damencapelle des Komikers Herrn Ad. Hoffmann, einen genussreichen Abend versprechend ladet dazu freundlichst ein Auch ist für eine reichhaltige Speisekarte, so wie Biere ff. gesorgt. D. S.

Von heute an beginnt mein Mittagstisch wieder um 12 Uhr, à 4 Mgr. F. Weissgerber.

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

COLOSSEUM.

Heute zum Refmontag

starkbesetzte Ballmusik. Anfang 6 Uhr. E. verw. Prager.

Wiener Saal. Heute Ref-Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeekuchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen. Coburger Actienbier ff. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Lachs mit Spargel und große Krebse, ff. Bernesgrüner, Lagerbier und Bodbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Mahn.

Staudens Ruhe.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Schröterbräu und Weißbier ff. H. Bernhardt.

Gute Quelle.

Während der Sommermonate Brühl 34

Stadt Königsberg.

Zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladend, empfehle ich mein ganz vorzügliches Böhm. Märzenbier, sowie auch ausgezeichnetes Bayr. nebst reichhaltiger Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter täglich Stangenspargel etc. Mittagstisch wird auch im Interimlocale fortgesetzt. A. Grun.

Täglich Spargel mit Rheinlachs,

Cotelettes oder Schinken, Bier aus der Brauerei Pölbitz bei Zwickau vorzüglich

Hamburger Keller.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2½ $\%$ von 1/2 12 Uhr an.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 127.]

7. Mai 1866.



Heute Montag den 7. Mai

großes Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

Hierbei empfehle ich gute warme und kalte Speisen, feine Weine und ein gutes Glas Bier aus der Dampfbrauerei Plagwitz.

Herrmann.



Gosenthal.

Heute Montag starkbesetzte

Concert- und Ballmusik.

Kaffee und Kuchen stets frisch, Gose wie noch nie dagewesen, Lagerbier ausgezeichnet, kalte und warme Speisen gewählt.

Der Garten steht in seiner vollsten Pracht, Fontána à la Salisburgo in vielen Veränderungen, der neu hergerichtete in Gold prangende Ballsaal, Alles sind Zeugen unserer unermüdblichen Bestrebungen, dem uns beehrenden Publicum den Aufenthalt in sämtlichen Räumen so angenehm wie möglich zu machen.

Bartmann & Krahl.

NB. Großes Schlachtfest!

Apollo-Saal. Heute Tanzmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons. Anfang 6 Uhr.

C. Schlegel.



Bayer. Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend großen Stangenspargel mit Lachs oder Cotelettes, stets eine gewählte Speisekarte, so wie vorzügliches Bayerisch und Böhmisches. Es ladet ergebenst ein

Eduard Franke.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge nebst andern warmen und kalten Speisen.

Weiß Rheinischer Restaurations-Garten empfiehlt gute Speisen, für feines Weißbier, Bayrisch und Lagerbier habe ich bestens gesorgt. Zimmer apart für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen. Speisen keine.

Heute allgemeines Kegelschieben von früh an.

Die Restauration im Universitätskeller, Ritterstraße Nr. 43,

empfehl

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.

Sommerbier do. = = à = 2 =

Bayerisch a. d. Wolfschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.



Erlanger Bockbier,
ausgezeichnet schön, empfiehlt zur gefälligen Beachtung
Knauth, Dresdner Bahnhof.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute großes Schlachtfest.

Friedrich Schreiber.

No. 1. Heute Schlachtfest, so wie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration hohe Straße 12. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **W. Reichmann.**

Zur Germania!

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

H. Merseburger, Münzgasse Nr. 3.

Bock- und Lagerbier vortrefflich.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **A. Vietge.**

Speckfuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an **H. Hesse,** Kloftergasse Nr. 4.

Speckfuchen! Heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Boyer** am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh **Speckfuchen** bei **Carl Weinert,** Petersstraße 14.

Seht Bayerisches und Böhmisches Sommerlagerbier famos.

D. O.

Neue Restauration in Neuditz, Grenzgasse 27.

Heute empfehle ich

Schlachtfest.

Schrötersches Lagerbier vorzüglich schön.

E. Stierba.

Restauration zur Fortuna, Königsplatz 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

W. Ratzsch.

Kleiner Ruchengarten.

Heute von 5 Uhr an **Speckfuchen,** sowie eine Auswahl Speisen.

A. Ferkert.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bädermeister **Mäusezahl,** Grimm. Steinweg 60.

Speckfuchen heute von 1/2 9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Bärwinkel,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

5 Thaler Belohnung.

Verloren eine goldene Broche in verschlungener Form mit violetter Rubin am Donnerstag Abend unter den Buden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen obige Belohnung abzugeben kleine Burggasse 6 part. bei Mad. Dürr. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde 1 Hammer vom Augustusplatz nach dem Lagerhof. Gegen Belohnung abzugeben bei Klister, Nicolaisstr. 5.

Verloren wurde am Sonnabend ein Portemonnaie vom Peterssteinweg bis Zeiger Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Tauscher, Restauration Thomaskirchhof 9.

Ein Schlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Morisstraße Nr. 5 parterre.

Ein junger schwarzer Pudel

ist abhanden gekommen. Vor dessen Ankauf warnt

Gustav Reil, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Pudel. Abzuholen große Windmühlenstr. 32, Gartengebäude 2 Treppen.

Sollte Jemand Chroniken, alte Urkunden, Familien-Nachrichten u. dergl. besitzen, mittelst deren sich eine Geschichte von Gohlis zusammenstellen ließ, so bittet um gütige Mittheilung darüber, so wie um gef. Einsichtgestattung

Gohlis, Wöckersche Straße 28 H.

Adolf Biedermann.

Den Verfasser des mir am 5. dieses zugesandten anonymen Briefes fordere ich hiermit auf seinen Namen zu nennen, widrigenfalls ich ihn als einen ehrlosen Schurken und böswilligen Verleumder erkläre.

C. Schmidt.

Öffentliche Erklärung.

Die Notiz im Tageblatt Nr. 125 von Sonnabend den 5. Mai 1866 ist falsch, weil sich dieselbe scheinbar auf mich bezieht, denn den verschiedenen irrthümlichen Gerüchten und Meinungen nach in Folge des nächtlichen Herumschwärmens und sofortiger Arretirung einer dicken Dame, welche man mit mir verwechselte, bin ich gezwungen öffentlich zu erklären, daß

- 1) ich niemals zu Fuß, weder bei Tage noch des Abends, in einer Stadt promenire. Der, welcher mir beweisen kann, daß ich hier in Leipzig zu Fuß auf der Straße gegangen bin, bekommt sofort 100 Thaler;
- 2) fuhr ich täglich Schlag 10 Uhr Abends direct von meiner Bude am Königsplatz in meine Wohnung, gr. Windmühlenstraße Nr. 46, worüber die ganzen Hausbewohner Zeugniß geben können.
- 3) konnte die gemeinte dicke Dame, im Besitz des Herrn Photographen Schulze, welche man auch in der Regel Riesendame nennt, nicht wie ein Thurm über die Wächter hinausgeragt haben, das ist ein falscher Zusatz des Herrn Berichtserstatters, da selbe kaum 5 Fuß Höhe hat. Die Bude dieser dicken Dame, welche zwischen den Sänger- und Trinkbuden stand, wurde anderen Tages sofort abgebrochen.

Zugleich danke ich dem geehrten Publicum der Stadt Leipzig sowie auch den Fremden für den gehaltenen zahlreichen Besuch und das mir zu Theil gewordene Wohlwollen, und bitte mich in gutem Andenken zu behalten.

Achtungsvoll

Elisbeth Murphy,
Europa's größte Dame.

Fräulein R. v. H.

Ihren geehrten Brief vom 28. März a. e. habe ich erst vom Postamt am 5. Mai erhalten. Sollte die betreffende St..... noch vacant sein, bitte ich um gefällige Nachricht mit meinem vollen Namen poste restante Leipzig.

Leopold. S....

Dem süßen Genießbaren ein donnerndes Hoch

Wenn man's mal wech.

Der Madame Müschke die besten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Ungenannt aber doch bekannt.

Dem Oberjäger Herrn Leopold Braun meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Wiegenfeste.

Ungenannt und stark verkannt.

Bekanntmachung. Mit dem heutigen Tage ist allhier ein **Gemeinde-Bureau** eingerichtet und eröffnet worden. Dasselbe befindet sich im Erdgeschos des mittleren Schulgebäudes und wird in den Wochentagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Der unterzeichnete Gemeindevorstand wird in dem Gemeinde-Bureau die vorkommenden Gemeindeangelegenheiten erledigen, außer ihm werden aber auch die Herren Ortsrichter Schmidt und Localsteuer-einnehmer Schumann zur amtlichen Expedition daselbst anwesend sein. Der im Gemeinde-Bureau als Expedient angestellte Herr Oswald Siptis ist beauftragt, alle an den Unterzeichneten und an den Gemeinderath gerichteten Schreiben, so wie mündliche Anträge anzunehmen.
 Neudnitz, den 3. Mai 1866.

Der Gemeindevorstand Heinrich Braunsch.

Bekanntmachung. In Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 30. December v. J. haben Diejenigen, welche in Schlafstelle hier wohnen (gleichviel ob männlichen oder weiblichen Geschlechts), ein Jedes 12 Ngr. zur Schulcasse und 6 Ngr. zur Armencasse als Gemeindeabgabe jährlich zu entrichten. Unansässige Einwohner, welche selbstständig ein heizbares Logis bewohnen, haben den vollen Beitrag der Communalsteuer zu entrichten, während Diejenigen, welche keine Gewerbe- und Personalsteuer zahlen, so wie erwachsene, in ihrer Familie wohnende Kinder von Gemeindeabgaben befreit sind.
 Neudnitz, den 3. Mai 1866.

Der Gemeindevorstand Heinrich Braunsch.

An die Herren Kramer.

Das unterzeichnete Comité ladet hiermit die Innungs-Genossen zu einer Vorversammlung auf Dienstag, den 8. dss., Abends 8 Uhr im **Hôtel de Pologne**

ergebenst ein.

Leipzig, 7. Mai 1866.

Das Comité zur Kramerinnung.

Eduard Prell, Vorsitzender.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Ausschusstzung findet in der Himmelfahrtswoche **Mittwoch** den 9. I. N. statt und sind deshalb Darlehns-gesuche bis Montag den 7. I. N. Abends 6 Uhr einzureichen.
 Leipzig, den 4. Mai 1866.

Der Ausschuß: Wilh. Hempel.

Bekanntmachung.

In Folge obrigkeitlicher Anordnung werden die Schießübungen auf dem Schießplage der Schützen-gesellschaft sistirt.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Wir erlauben uns angelegentlichst um

Rücksendung der eventuellen Zusagen

unfrankirt per Stadtpost zu bitten und bemerken, daß weitere Circulare zur Betheiligung bei

Jul. Harek, Kochs Hof,
Gustav Ras, Mauricianum,

H. Schomburgk, Petersstraße 40,
P. Del Vecchio am Markt

ausliegen.

Leipzig, Mai 1866.

Der Binnen-Bezirks-Verein.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Der Vorstand.

3. Comp. III. Bat. L. C.

Heute Abend 8 Uhr

gesellige Zusammenkunft Hainstraße im Schillerkeller.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Hauptprobe in der **Thomas-Kirche**. Um durchaus pünktliches Erscheinen, besonders auch von Seiten der Herren, wird dringend ersucht. Austheilung der Billette. **Alle entliehenen Stimmen sind mitzubringen.**

Inactive Mitglieder. Wer dem Vereine noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr

Probe zur nahbevorstehenden Kirchen-Aufführung.

(Neuaufgefundenene Messe von **Fr. Schubert**.)

Um freundliche Mitwirkung unserer Mitglieder und all der geehrten activen Gäste, welche an den bisherigen Akademie-Aufführungen theilnahmen, wird ergebenst gebeten.

Der Vorstand.

Ausstellung

der für die **Verloosung zum Hausbau-Fond** der polytechnischen Gesellschaft
 eingegangenen Geschenke

im Saale der alten Waage von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr.

Schluß der Ausstellung: Mittwoch Nachmittag um 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

das **Frauen-Comité.**

Bürger-Club.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Vereinsbrauerei. Aufnahme neuer Mitglieder, Abstempelung der Karten u. Der Vorstand.

Liederkranz. Heute Abend 8 Uhr Versammlung aller Mitglieder im Vereinslocal. D. V.

Handwritten signature: Ludwig ...

Zur Nachricht: 1) Besprechung der Tagesordnung für die allgem. Stenogr.-Versammll. Sonntag 13. Mai im Bürgergarten zu Raumburg a/S. 2) die Uebungen unserer jüngeren Freunde beginnen wieder $\frac{1}{2}$ 8.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Die Verlobung unserer Tochter **Magdalene** mit Herrn **Sugo Weitlich** zeigen wir hierdurch ergebenst an.
Eduard Deser und Frau.

**Magdalene Deser,
Sugo Weitlich.**

Leipzig den 6. Mai 1866.

Als Neuvermählte empfehlen sich:
**Eduard Schlesske,
Emma Schlesske,
geb. Naundorf.**

Allstedt. Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege
**Alons Weisfinger,
Friederike Weisfinger,
verw. gew. Lungwitz, geb. Pausch.**

Leipzig, den 6. Mai 1866.

Heute früh 7^{1/2} Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben mit Gottes Hilfe glücklich entbunden.
Leipzig, den 6. Mai 1866.

Sugo Kirchhof, Anna Kirchhof, geb. Wiesebügel.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, den 5. Mai 1866.

Wilhelm Volkman und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- v. Arnim, Rgtsbes. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Aron, Kfm. a. Königsberg, Rest. des Berlin. B.
- v. Ammer, Rent. a. Bonn, Hotel de Prusse.
- Brachvogel, Privat. a. Berlin, S. de Baviere.
- Brehm, Kfm. a. Magdeburg, und
- Baumann, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
- Bloch, Kfm. a. Eger, Stadt Nürnberg.
- Baumann, Kfm. a. Wachenheim, und
- Balthaser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Bär, Leut. a. Grimma, und
- Behrend, Fabr. a. Hamburg, grüner Baum.
- Clar, Holzhdlr. a. Herrnhutschen, S. z. Palmb.
- v. Dyzkiewicz, und
- v. Dunin, Grafen, Privat. a. Dresden, S. de Bav.
- Deffauer, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Palmb.
- Döbel, Kfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.
- Duviqué, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. B.
- Dreier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Detring, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
- Desbarats, Kfm. a. Blankenburg, S. z. Dresd. B.
- Erttel, Domänenrath n. Frau a. Schönleima, Münchner Hof.
- Eckelmeier, Hdlste. a. Osterwalde, w. Schwan.
- Eichler, Kfm. a. Rathenow, Stadt Hamburg.
- Eichler, Hotelier n. Frau a. Döbeln, St. London.
- v. Feder, General, Excell. a. Augsburg, S. de Pol.
- Ferner, Baudir. a. Berlin, grüner Baum.
- Friedrich, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner B.
- Facitides, Kfm. n. Sohn a. Plauen, und
- Flemming, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Gerthe, Fabr. a. Philadelphia, g. Elephant.
- Guthmann, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
- Görg, Hdlsm. a. Dernbach, braunes Ros.
- Gebauer, Wasserinsp. n. Fam. a. Magdeburg, u.
- Grube, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- Grund, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Göhler, Agent a. Scheuditz, Rosenfranz.
- Griffon, Kfm. a. Sheffield, und
- Günther, Kfm. a. Johann-Georgenstadt, Hotel zum Palmbaum.
- Gruner, Rent. a. Hamburg, und
- Gästenberger, Kfm. a. Heidelberg, S. de Prusse.
- Gaase, und
- Gohmann, Kfte. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Hoffmann, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, g. Elephant.
- Hülff, Rent. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
- Gousmann, Kfm. a. New-York, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Häfner, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Haubold, Inspector a. Dschaf, grüner Baum.
- Heinze, Maler a. Meerane, braunes Ros.
- Hütter, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
- Hoyer, Fabrikbes. a. Mannheim, S. de Pologne.
- Hering, Lederfabr. nebst Frau a. Königstein, Hotel de Prusse.
- v. Holleben, Hauptm. a. Dresden, Münchner S.
- Hillebrand, Hdlsm. a. Bodefeld, w. Schwan.
- Jackrab, Kfm. n. Familie a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Janssen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
- Jungnickel, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Jäckel, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Kaufmann, Kfm. a. Jassy, und
- Kunze, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
- v. Kraszewski, Privat. a. Dresden, S. de Bav.
- Koch, Kfm. a. Raumburg, Hotel z. Palmbaum.
- Küster, Fräul. a. Döben, goldnes Weinsaf.
- Kopp, Kfmsfrau a. Hamburg, goldner Elephant.
- Krummich, Hdlsm. n. Frau a. Dernbach, und
- Kläffig, Müller n. Tochter a. Rochlitz, br. Ros.
- Kürsten, Kfm. a. Altenburg, Rest. d. Thüringer B.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Küllen, Kfm. a. Zelle, und
- Krafft, Prof. a. Zürich, Hotel de Pologne.
- Kollmann, Student a. Jena, Münchner Hof.
- Krüger, Kfm. a. Dhligs, Stadt Gotha.
- Kontsky, Schlosser a. Prag, weißer Schwan.
- v. Löwenfels, Leut., und
- v. Löwenfels, Stabsf. a. Grimma, St. Dresden.
- Lüttich, Insp. a. Königfeld, und
- Liebert, Gutsbes. a. Potsdam, grüner Baum.
- Lembach, Rent. a. Loschwitz, S. z. Dresdner B.
- Le Gouvelles, Kfm. a. Paris, S. de Baviere.
- Lisser, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
- Michaelis, Fabrikbes. a. Podjuch, S. z. Palmb.
- Müller, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.
- Meister, Frau Superint., und
- Meister, Geistlicher a. Düben, goldnes Sieb.
- Meier, Gebr. Hdlste. a. Gellinghausen, w. Schwan.
- Mier, Färbereibes. a. Alglau, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
- Meißner, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
- Münchenberg, Kfmsfrau a. Berlin, St. London.
- Mengersen, Graf n. Gemahlin a. Bschöpplin, Stadt Dresden.
- Merton, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
- Mayer, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdner Bahnh.
- Neuerburg, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
- Nieder, Hdlsm. a. Gellinghausen, w. Schwan.
- Nolte, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- v'Dultremont, Graf, Privat. a. Brüssel, S. de Bav.
- Defreich, Kfmsfrau a. Hamburg, g. Elephant.
- Pontoppidan, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Rest. des Berliner Bahnhofs.
- Bohrt, Musiker a. Riga, und
- Betit, Fabr. a. Genf, Stadt Dresden.
- Reibstein, Landw. a. Leisau, braunes Ros.
- Ruffell, Buchhdlr. u. Frau a. Münster, und
- Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Rein, Kfmsfrau a. Chemnitz, Stadt London.
- Rößler, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.
- Reißner, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.
- Reh, Dffiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rind, Bautechniker a. Neuhaus, g. Elephant.
- v. Somiroski, Graf, Privat. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Soltner, Dr., Badearzt a. Rissingen, S. z. Palmb.
- Stumpf, Kfm. a. Halle, goldnes Weinsaf.
- Schenkel, Fabr. a. Wels, und
- Stelzel, Fleischer a. Philadelphia, g. Elephant.
- Schlegel, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Schilling, Kfm. a. Aachen, und
- Schmidt, Fräul. a. Raumburg, St. Hamburg.
- Spilling, Kfm. a. Halle, und
- Schirmer, Kfm. a. Landshut, Münchner Hof.
- Scheffer, Dr. med. a. Stettin, Stadt Dresden.
- Schmölz, Kfm. a. Pforzheim,
- Seidel, Kfm. a. Berlin,
- Schröder, Kfm. a. Menden, und
- Selinger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- v. Swaine, Fabr. a. Weiningen, Restauration des Berliner Bahnhofs.
- Schmidt, Privat. a. Grimma, und
- Stoffels, Pferdehdlr. a. Köln, goldne Sonne.
- Scharre, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
- Schmalz, Fabr. a. Cassel, und
- Schott, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.
- Scherer, Gutsbes. a. Altona, Hotel de Prusse.
- Schadewell, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Schmidt, Student a. Jena, und
- Seiboldt, Privat. a. Liebenau, Münchner Hof.
- Schmidt, Orgelb. a. Gräfenau, Stadt Gotha.
- Smith, Künstler a. Stockholm, grüner Baum.
- Schillbach, Def. a. Baugen, weißer Schwan.
- Lettenborn, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.
- Treger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Udemeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Wagner, Kfm. a. Grimmitzschau, Rest. d. Thür. B.
- v. Wavern, Kfm. a. Harlem, Stadt Dresden.
- Weiß, Kfm. a. Washington, S. z. Dresdner B.
- Waller, Kfm. a. Paris, Hotel zum Palmbaum.
- Wiedl, Buchbinder a. Neuhaus, g. Elephant.
- Zilleffen, Kfm. a. Wälfrath, g. Elephant.
- Ziedel, Schneider nebst Frau a. Philadelphia, goldner Elephant.
- Zschizky, Schlosser a. Prag, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Handwritten note: Leipzig. 22. 10. 84. 6527. 16. 10. 1866.

Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau **Wilhelmine Leuthier** geb. **Simon** heute früh 2^{1/4} Uhr sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bittet

David Leuthier

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 1^{1/2}7 Uhr statt.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel, **August Frdr. Meissner**, Königl. Sächs. Steuerrevisor a. D., im 87. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, 6. Mai 1866.

Gestern Abend starb unsere innigstgeliebte theure Mutter, Frau **Wilh. Thieme** genannt **Wiedtmärcker** geb. **Francke**, im 75. Lebensjahre.

Leipzig und Petersburg, den 6. Mai 1866.

Geschwister **Thieme** genannt **Wiedtmärcker.**

Allen, welche uns bei dem Tode unserer unvergeßlichen Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau **Auguste Wilhelmine Fleischmann**, so reichen Trost spendet, so wohlthuende Theilnahme bewiesen haben, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 6. Mai 1866.

Die Familie Fleischmann.

Berichtigung: In Nr. 125 d. Bl. ist auf Seite 3059 in der zweiten Entbindungsanzeige Hermann Scholl statt Schall zu lesen.